

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 45

Landeck, 7. November 1975

Einzelpreis S 3,—

Sonderkindergarten BRUGGEN

Caritasdirektor Dr. Fill und Landesleiterin Frau Prossliner über Entstehung u. Aufgaben dieser heilpädagogischen Einrichtung.



Landesleiterin Prossliner, Leiterin des S-Kinder Gartens Bruggen, Frau Pangratz, Caritasdirektor Dr. Fill.

Foto Perktold

Im Heim der Mariannahiller in Bruggen wurde der seit dem heurigen Herbst installierte Sonderkindergarten mit seinen Räumlichkeiten, Einrichtungen und seiner Aufgabenstellung Vertretern der Öffentlichkeit vorgestellt.

Caritasdirektor Dr. Fill und die Landesleiterin der Sonderkindergärten, Frau Prossliner, besorgten dies auf umfassende und auch dem Laien verständliche Art. Als Leiterin des Sonderkindergartens Bruggen wurde Frau Pangratz vorgestellt.

Unter den Anwesenden befanden sich Bez.-Hptm. Hofrat DDr. Lunger, Bürgermeister Braun, Dekan Aichner, Pater Sax, Stadtpfarrer Lugger, VzBgm. Belina, die Stadträte Winkler und Leitl, die Gemeinderäte Rosmarie Triendl und Pöll sowie Sonderschuldirektor Wolf mit Lehrkörper. Dir. Dr. Fill legte einleitend dar, wie es zum SKG Bruggen kam. Der Pastoralrat beschloß am 18. 9. 1975 unter anderem den Ausbau der Familienhilfe nach Kleinregionen und den Ausbau der Kleinkindrehabilitation und damit der Sonderkindergärten. Der Grundgedanke dabei ist, all diese Sozialdienste zu dezentralisieren und damit

Aus dem Inhalt:

- **St. Anton: Problem Sommersaison**
- **Wirtschaft: rote Laterne für den Bezirk Landeck**
- **Schule: Tagesheimschule Pfunds**
- **Kultur: Ortschronisten tagten**

besser erreichbar zu machen. Mit Prof. Berger wurden die Standorte abgesprochen und dabei zeigte sich, daß der Bezirk Landeck für einen Sonderkindergarten großen Bedarf habe. Von der Erkenntnis bis zur Verwirklichung dauerte es nur kurze Zeit, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Mariannahiller den hierfür nötigen Raum zur Verfügung stellten, wie Dir. Fill am Schluß seiner Ausführungen anerkennend vermerkte.

Dekan Aichner nahm die Weihe der Räumlichkeiten vor und bemerkte in seiner kurzen Ansprache, dies sei ein echtes Werk der Caritas und ganz im Sinne des Evangeliums.

Bürgermeister Braun überbrachte den Dank der Stadt und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß in diesem Fall einmal nicht die arg strapazierte Stadtkasse angezapft worden sei. Nicht nur Landeck,

Namenstage der Woche: SA (8. 11.): Gottfried — SO (9. 11.): Theodor — MO (10. 11.): Leo, Andreas — DI (11. 11.): Martin — MI (12. 11.): Josaphat, Kunibert, Amilian — DO (13. 11.): Stanislaus — FR (14. 11.): Alberich, Serapion — Mondphasen: erstes Viertel am 10. Nov.

kurzinformation der volksbank landeck:

Wir danken allen Sparern, klein oder groß, für Ihren Besuch in der Weltsparwoche und am Weltspartag. Ihre eigene Bank weiß, aus Ihrem Geld mehr Geld zu machen.

100 jahre
seit 1875 **spar** **Vorschusskasse**
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl

sondern allen Gemeinden des Bezirkes käme diese neue Einrichtung zugute.

Landesleiterin Frau Prossliner sagte einiges über den Aufgabenkreis dieser neuen Behinderteneinrichtung:

„Die Aufgabe des Sonderkindergartens sehen wir darin, bei behinderten Kindern auf die Entfaltung ihrer Gesamtpersönlichkeit durch die Entwicklung und Ausbildung der vorhandenen Anlage und Fähigkeit ihrer Persönlichkeit hinzuwirken. Alle Maßnahmen haben das Ziel, den Kindern die für sie erreichbare positive Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und auf den Besuch der jeweils geeigneten Schule hinzuführen.“

Nach Vorliegen der entsprechenden medizinischen und psychologischen Untersuchungsergebnisse wird man Methoden, Mittel und Maßnahmen anwenden, die dem Ausbau der noch erhaltenen Kräfte und Fähigkeiten des Kindes entsprechen, aber auch um durch ständiges zielstrebiges Üben der behinderten oder gestörten Funktionen eine Verbesserung zu bewirken.

Aus diesen grundsätzlichen Feststellungen ergibt sich die Frage: Wann beginnt die Behinderten-Betreuung? Aus meiner Erfahrung — und damit stehe ich mit den führenden Heilpädagogen wie Asperger, Rett, Bach usw. überein — muß ich sagen: Sie kann nicht früh genug beginnen. Denn die größten Entwicklungschancen liegen in den ersten Jahren. Viele zusätzliche (also von der ursprünglichen Schädigung unabhängige) Behinderungen, verursacht durch das Fehlverhalten der Umwelt, könnten verhindert werden. Dr. Heinz Bach aus Mainz sagt ganz dezidiert dazu: Beginnen muß die Betreuung Behinderter am Tage der Geburt! Hier ist es noch Sache des Geburtshelfers, des Arztes, durch ein einführendes Gespräch den Eltern die Situation ihres Kindes klar vor Augen zu führen, aber auch deutlich genug ihnen die noch gegebenen Hilfs- und Therapiemöglichkeiten aufzuzeigen. Von diesem Gespräch hängt sehr viel für den Behinderten und seine Familie ab.

Bald danach sind die Eltern aber sich selbst überlassen und brauchen Hilfe. Das behinderte Kind ist aber auf die Geborgenheit und das Angenommenwerden in der Familie existentiell angewiesen.

Hier sei eingefügt, daß kein Heim, und sei es noch so gut geführt, die Nestwärme einer guten Familie ersetzen kann.

Aber um eine gute Familie sein zu können, um dieses schwere Schicksal annehmen zu können, ist es notwendig, daß wir alle zusammenhelfen, durch Verständnis u. Hilfeleistung wo immer es möglich ist, aber auch durch fachliche Beratung und Erziehungsanleitung bzw. Anbahnung der möglichen Frühförderung.

Ab dem 2.—3. Jahr, je nach Entwicklungsstand, können Behinderte kurzfristig ohne Mutter betreut werden. Hier beginnt die eigentliche Aufgabe des Sonderkinder-

gartens, doch ist hier noch eine ganz enge Zusammenarbeit mit den Eltern erforderlich. Man wird die Kinder kurzfristig zur Beobachtung und Therapie (1—2 Stunden höchstens) einzeln, eventuell mit der Mutter zusammen, oder in kleinsten Gruppen (höchstens 2—3 Kinder) in den Kindergärten nehmen und der Mutter ein speziell erarbeitetes Übungsprogramm mitgeben. Dies vielleicht in Wiederholungen von 1—2 mal wöchentlich.

Die letzte Phase vor dem Schuleintritt umfaßt die Vorschulgruppe. Hier gilt als Voraussetzung, daß die Kinder der physischen Beanspruchung gewachsen sind, Kontaktansätze zur Sonderkindergärtnerin und zu anderen Kindern feststellbar sind, Verständnis für einfache gestische oder sprachliche Mitteilungen zeigen und vor allem die soziale Reife haben, mehrere Stunden ohne die Mutter auszukommen und mit anderen Kindern zusammensein zu können.

Wenn ich den Bereich der Behinderten-Kleinkinder-Betreuung zusammenfassen darf, so gliedert sich diese meines Erachtens in Beratung — Eltern und Familienarbeit mit Entlastungshilfen — Erziehungsanleitung — Frühförderung — Einzel- und Kleinstgruppentherapie — Vorschulgruppe bis hin zur Schule.

Wie läßt sich ganz konkret hier in Landeck eine optimale Hilfe verwirklichen. Ausgehend von der Notwendigkeit dieser Einrichtung (es wurde uns von einer Erhebung berichtet, die uns 70 behinderte vorschulpflichtige Kinder ankündigt) und der Größe des Einzugsgebietes, rechnen wir besonders mit der Unterstützung durch die Landesregierung (Einsatz eines Busses), wie dies in anderen Therapiezentren und Sonderkindergärten bereits läuft. Die Vielfältigkeit der Behinderungen und Behinderungsgrade der zu erwartenden Kinder verlangen eine geeignete Form möglichst vielen Kindern (aber deshalb nicht mit schlechteren Förderungsmöglichkeiten) zu dienen.

Wünschenswert wäre es, daß der heilpädagogische Sprechtag in Landeck wieder durchgeführt werden könnte und von hier aus die Frühdiagnose, Beratung und Erziehungsanleitung bzw. die Frühförderung angebahnt würde.

Zur Zeit arbeiten hier eine Sonderkindergärtnerin und eine Kindergärtnerin.

Wir hoffen aber, in Zusammenarbeit mit der Univ. Kinderklinik und der Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen eine Psychotherapeutin mit Bobathausbildung zur Bewegungstherapie und eine Logopädin zur Sprachtherapie für die hier so notwendige Therapie zu gewinnen.“

In Bruggen werden Mehrfachbehinderte in den verschiedensten Formen der Behinderung aufgenommen. Es sind dies Kinder mit Entwicklungsrückstand im allgemeinen oder im motorischen und sprachlichen Bereich. Die Kleinkinder ab 2 Jahren sollen einzeln oder in Kleinstgruppen betreut wer-

Leitspruch der Woche:

Wer etwas haben will, der muß auch geben.

den. Hier liegt die größte Chance einer positiven Entwicklungsbeeinflussung.

Die älteren Kinder werden in Gruppen betreut. Dabei wird vor allem auf die Selbstständigkeit, Spielfähigkeit und Aufgabebereitschaft hingearbeitet. Darüber hinaus soll ein Teil des Einsatzes der Arbeit mit den Eltern gewidmet werden, die Eltern erhalten für die häusliche Weiterbetreuung ein Übungsprogramm.

Im Sonderkindergarten Bruggen können bis zu 30 Kinder (jedoch nie mehr als 10 auf einmal) betreut werden. Bei den Vorschulgruppen erweitert sich das Übungsprogramm auf vier Stunden täglich.

Direktor Dr. Fill bedankte sich abschließend bei Sonderschuldirektor Wolf f. Rat und Mitarbeit.

Sonderkindergarten Bruggen — eine erfreuliche Maßnahme, finanziert aus Caritasmitteln; und diese Mittel sind — das darf man ruhig feststellen — wirklich optimal eingesetzt, im eigenen Land eine triste Wirklichkeit, mit der sich viele Eltern unverschuldet konfrontiert sehen, zu lindern. Neben der Betreuung durch geschulte Personen wird diesen Eltern das Gefühl vermittelt, mit den Problemen nicht allein dazustehen. Mit dem SKG Bruggen sehen wir die erste konkrete Frucht der Arbeit, die Sozialdienste zu dezentralisieren, vor uns. Mögen dieser noch eine Reihe anderer folgen. Dieser Weg ist goldrichtig und das Geld hierfür wirklich optimal angelegt.

Oswald Perktold

action 365

Recht herzlichen Dank der Bevölkerung von Landeck für das Bereitstellen des Altpapiers, sowie den vielen freiwilligen Helfern und Autobesitzern, die uns dadurch die Altpapiersammlung ermöglichen.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß wir im kommenden Frühjahr wieder eine solche Sammlung durchführen und bitten Sie daher, uns auch weiterhin alles Altpapier aufzubewahren.

Vergetlts Gott!

Ihre action 365

Umweltschutz-Tip der Woche:

Giffige Abfallstoffe, die wir über Müll, Abwasser oder Schornstein glauben losgeworden zu sein, kommen schließlich über Atemluft, Trinkwasser und Nahrung wieder zu uns zurück.

St. Anton: Problem Sommersaison

Problemschwerpunkte des Arlbergortes — alternative Entwicklungsmöglichkeiten — Gefahr: Überschreitung von vernünftigen Endausbaugrenzen und Entwicklung in Richtung Parahotellerie

Die Strukturanalyse, ein Expertenbericht zu den Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden der Region 32, über deren Präsentation und Interpretation wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, widmet St. Anton natürlich den ihm gebührenden Raum. Und wer denkt, der weltbekannte Fremdenort wäre „aus dem Schneider“, irrt gewaltig. Ein ganzes Paket von Problemen beschwert die St. Antoner. Die Analyse zeigte sie auf, bietet aber dazu auch Lösungsmöglichkeiten an.

Die 2.086 Einwohner-Gemeinde erreicht zur Hochsaison mit 8.000 bis 10.000 Einwohnern die Größe einer mittleren Kleinstadt. Die Analyse spricht in diesem Zusammenhang von nachteiliger Auswirkung auf den Erholungswert des Ortes: die letzten Grünflächen gehen verloren, die Verkehrslösung kommt nicht mit, bereits jetzt sei der Bewegungsraum für den Gast im Ort als eingengt zu bezeichnen, ein Wasserengpaß zu Spitzenzeiten nicht auszuschließen. Die Endausbaugrenze (derzeit ca. 5.500 Gästebetten) könne jedoch nicht für das Ortsgebiet von St. Anton allein ermittelt werden, sondern für die Gesamtregion „Arlberg“ unter Einbeziehung der Orte Zürs, Lech und Stuben. Hiefür wird ein eigener Studienauftrag vom Land Tirol u. vom Land Vorarlberg angeregt.

Problem Fremdenverkehrsverband

Da in letzter Zeit der Fremdenverkehrsverband immer wieder zur Mitfinanzierung von Infrastrukturprojekten herangezogen wurde (Seilbahnen, Pistenpflege, Grundstückssicherung etc.), wurde die Finanzkraft des Verbandes zersplittert. Es verbleiben aus diesem Grund einfach zu wenig Mittel für dessen vordringlichste und erste Aufgabe, die verbesserte Vermarktung des Ortes.

Ganz hart spricht die Analyse davon, daß die Vermieter von St. Anton kein besonderes Vertrauen in den FVV setzen — der schwache Besuch der Versammlungen und der Versuch eigener — oft wirkungsloser — Werbeaktionen zeige dies auf. Es bestehe die Gefahr, daß die momentane Entwicklung mehr und mehr in Richtung Einsaisonort Winter, Umstrukturierung in Richtung Parahotellerie und vermehrter Zuzug von einkommensschwächeren Gästegruppen laufe.

Die 2. Saison wieder verstärken

St. Anton muß trachten, Zweisaisonort zu bleiben bzw. die 2. Saison wieder zu verstärken. Wenn man im Winter durch geeignete Maßnahmen die „gehobene Gäste-schicht“ zu erhalten bestrebt sein müsse, so hätten das Angebot und die Entwicklungsschwerpunkte für die Sommersaison von vorneherein auf eine Mittelschicht abzu-zielen. In den letzten Jahren seien die

St. Anton — Plakatserie von erfrischender Originalität

Der Fremdenverkehrsverband St. Anton am Arlberg entwickelte mit dem bekannten Tiroler Graphiker Stephan Seilern eine schwingvolle Plakatserie.

Davon ausgehend, daß St. Anton mit Europas Spitzenwintersportorten in Konkurrenz liegt und nach Analyse der Werbemittel dieser Konkurrenz ist der Weg dieser ungewöhnlichen und charmvollen Plakate von hohem Aufmerksamkeitswert.

Sinn und Zweck dieser Poster ist es, den Namen St. Anton dem potentiellen Gast wieder sympathisch in Erinnerung zu rufen und eine gewisse gelöste und heitere Urlaubsattraktion zu vermitteln.

Sicherlich wird dieses Ziel für diese vorbildlichen Werbemittel vom Fremdenverkehrsverband erreicht werden.

FVV St. Anton



Preise zwar entsprechend gesenkt worden, dies allein sei jedoch zu wenig. Die Sommereinrichtungen und die Werbung wären nicht entsprechend mitentwickelt worden.

Vorschläge hiezu bietet die Strukturanalyse ebenfalls an: Entwicklung und Ausbau von Angeboten des Gesundheitstourismus (Fitness-Idee); Ausbau und Steigerung der Attraktivität des Wanderns, Bergstei-

gens, der alpinen Erholung schlechthin; Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten des Gastes bei Schlechtwetterperioden; Ausarbeitung einer speziellen „Familienfreundlichkeit“ im Sommerurlaub, insbesondere familienfreundliche Pauschalangebote und Erweiterung der Gastesportarten wie Tennis, Reiten, Golf, Bogenschießen, Tontaubenschießen, Angeln und Bridgeclub.

Neben einer mittelfristigen Werbeplanung für die nächsten fünf Jahre sei es nötig, daß sich die Fremdenverkehrsbetriebe — insbesondere die Beherbergungsbetriebe — auf einer möglichst homogenen Angebots- und Preisstruktur zusammenfinden. Man sollte sich auf drei Angebotspauschale einigen können: Sommerurlaub im Hotel (höherer Standard und Komfortzimmer) Sommerurlaub in Pensionen und Fremdenheimen (mittlerer Standard) und Ferien am Bauernhof (einfacher Standard). Die Vermarktung im Sommer würde ebenfalls leichter, wenn sich mehr und mehr Betriebe vom üblichen Mischangebot zu Spezialbetrieben entwickeln würden: Familienhotel (besonders kinderfreundlich in Einrichtung und Preisgestaltung), Jugendhotel, Tennishotel, Fitnesshotel etc. . .

Mit allen obigen Maßnahmen soll erreicht werden, daß die 2. Saison in St. Anton möglichst erhalten werden kann. Immer wieder wird in dem Expertenbericht darauf hingewiesen, daß die Entwicklung zu einem Überhang der Parahotellerie (Betten in Ferienwohnungen, Chalets oder Privatziimmern) zu bremsen sei.

Krups + Kelomat

Vorführung

vom 10. 11. - 14. 11. 1975

Eisenwarenhandlung
Landeck - Innh. Böhme KG
Telefon 2269 2597/0999

Rote Laterne f. Landeck als Wirtschaftsbezirk?

Problemdarstellung komplett — Ziele dubios — Maßnahmen hierfür ebenfalls

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe kurz erwähnt, wurde KR Hans Jöchler in der konstituierenden Sitzung des Bezirksstellenausschusses der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer zum neuen Obmann gewählt, Stellvertreter wurde KR Josef Krismer, weitere Mitglieder des Ausschusses sind Christian Probst, Felix Troll u. Karl Haueis. Neben den personellen Angelegenheiten befaßte sich diese Ausschusssitzung, an der auch Präsident Kom.-Rat Heinrich Menardi, Kammeramtsdirektor Svietelek u. der Leiter des statistischen Referates, Dr. Ager, anwesend waren, sehr intensiv mit den wirtschaftlichen Problemen der Zukunft. Und die scheinen — ohne Schwarzmalerei betreiben zu wollen — recht triste zu sein.

Zunächst fand Präs. Menardi im Anschluß an die Obmann-Wahl herzliche Worte der Anerkennung für den scheidenden Bezirksstellenobmann Kom.-Rat Greuter, der nicht mehr kandidiert hatte. Menardi hob dessen Klarheit, Übersicht und Weitblick besonders hervor und sagte auch dem neuen Obmann, KR Jöchler, jede Unterstützung von seiten der Kammer zu.

Dieser bedankte sich für den Vertrauens-

beweis, vor dem er bereits anlässlich der Wahlversammlung vom 7. 5. 1975 über rascht worden sei. Hierauf gab er einen kurzen Abriss der vielfältigen Tätigkeit von Kom.-Rat Greuter als Funktionär der Wirtschaft.

Folgend kurz das Wesentlichste:

Von 1946 bis 1975 — also fast 30 Jahre — war er Bezirksstellen- und Bezirksgewerbeobmann, von 1950 bis 1957 Kammer- und Sektionsobmannstellvertreter der Sektion Gewerbe, von 1957 bis 1975 Sektionsobmann der Sektion Gewerbe, von 1958 bis 1962 Ersatzmitglied im Finanzausschuß der Tiroler Handelskammer und von 1962 bis 1975 Mitglied im Finanzausschuß der THK. Daneben war Kom.-Rat Greuter noch als Innungsmeister und Ausschußmitglied in der Tiroler Innung der Maler, Anstreicher und Lackierer tätig. Auch die „politische Vergangenheit“ des engagierten Mannes ist beachtlich. So war Kom.-Rat Greuter von 1945 bis 1965 Bezirksobmann des Österr. Wirtschaftsverbandes und Bezirksparteiohmann der ÖVP. Von 1935 bis 1938 war er Vizebürgermeister der Stadt Landeck, von 1950 bis 1956 Stadtrat, von 1956 bis 1966 Bürgermeister und schließlich Vizebürgermeister von 1968 bis 1974.

Der heutige Obmann des Vorstandes d. SPARVOR war von 1935 bis 1944 Mitglied des Aufsichtsrates, 1944 bis 1950 Mitglied des Vorstandes und von 1950 bis 1962 Obmannstellvertreter d. Vorstandes.

KR Jöchler betonte besonders, daß Kom.-Rat Greuter in all diesen Funktionen mit dazu beigetragen habe, daß sich die Wirtschaft im Bezirk wieder entfalten konnte. Dies wurde auch durch die Zuerkennung zahlreicher Ehrenzeichen öffentlicherseits gewürdigt. So wurde ihm 1956 der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen, 1963 folgte das Ehrenzeichen des Landes Tirol, 1965 der Ehrenring der Stadt Landeck, 1973 die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Landeck und der Julius Raab-Medaille, 1974 die Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille mit Diplom der Tiroler Han-

delskammer und 1975 schließlich das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

KR Jöchler überreichte abschließend der Laudatio als Erinnerungspräsent den Band „Tirol in alten Ansichten“ und skizzierte anschließend die wirtschaftliche Lage des Bezirkes in groben Umrissen.

Überdurchschnittliche Ausrichtung auf Bauwesen und Fremdenverkehr

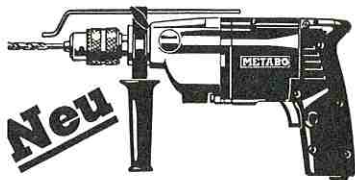
Mit einer Gesamtfläche von ca. 160.000 ha liegt der Bezirk in Tirol an fünfter Stelle, jedoch nur 9 % sind auf Dauer besiedelbare Flächen. Das Bevölkerungswachstum betrug zwischen 1961 und 1971 14,2 %. Heute zählt der Bezirk ca. 35.000 Einwohner. Die Bevölkerung verteilt sich nach ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit nach den Erhebungen 1971 wie folgt: 12 % Land- und Forstwirtschaft, 37 % Industrie, Gewerbe, Fremdenverkehr und 51 % sonstige Dienstleistungen und „berufslose Einkommensbezieher“.

Vergleicht man die Arbeitnehmer-Struktur in der gewerblichen Wirtschaft mit dem Jahre 1956, so ergibt sich, daß die Industriebeschäftigung um 60 % zurückging und die Beschäftigung im Fremdenverkehr um 100 % und im Verkehr gar um 900 % zugenommen hat.

KR Jöchler: „Wenn man die Kennzahl, die sich aus dem Verhältnis des Bezirksproduktes zur Wohnbevölkerung ergibt, mit den anderen Tiroler Bezirken vergleicht, so liegt Landeck wohl noch vor den Bezirken Imst und Lienz an drittletzter Stelle, im Aufholen gegenüber Gesamttirol fällt jedoch der Bezirk immer mehr ab. Folgende Ziele sollten nach Ansicht des neuen Bezirksstellenobmannes angestrebt werden: regional differenzierter Ausbau der Fremdenverkehrswirtschaft, Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze in auszubauenden Gewerbe- und Industriebetrieben, Stärkung der Bauwirtschaft und Aufrechterhaltung d. Nahversorgung, Umfahrung der Stadt Landeck.“

Folgende Maßnahmen sollen diese Ziele verwirklichen helfen: verstärkter Ausbau des Straßennetzes, zügiger Ausbau der Autobahn Landeck—Innsbruck und der Schnellstraße Ulm—Mailand, wintersicheren Ausbau des Paznaun- und Kautertales, zweiter Schienenstrang für die Strecke Innsbruck—Landeck. Erstellung von Flächenwidmungsplan mit Berücksichtigung der notwendigen Gewerbe- und Industriezonen. Zur allgemeinen Stärkung der bereits vorhandenen Klein- und Mittelbetriebe wird die Forderung erhoben, daß Aufträge im Bezirk zur Vergabe gelangen. Das vorrangigste Ziel für den Fremdenverkehr sieht KR Jöchler nicht in der Vergrößerung

M **Metabo**
Kraft
und Sicherheit



Zweigang-Schlagbohrmaschine
0168/2 S-electronic
mit Metabo Sicherheitskupplung,
400 Watt, 0–2800/min, 13 mm Bohrfutter

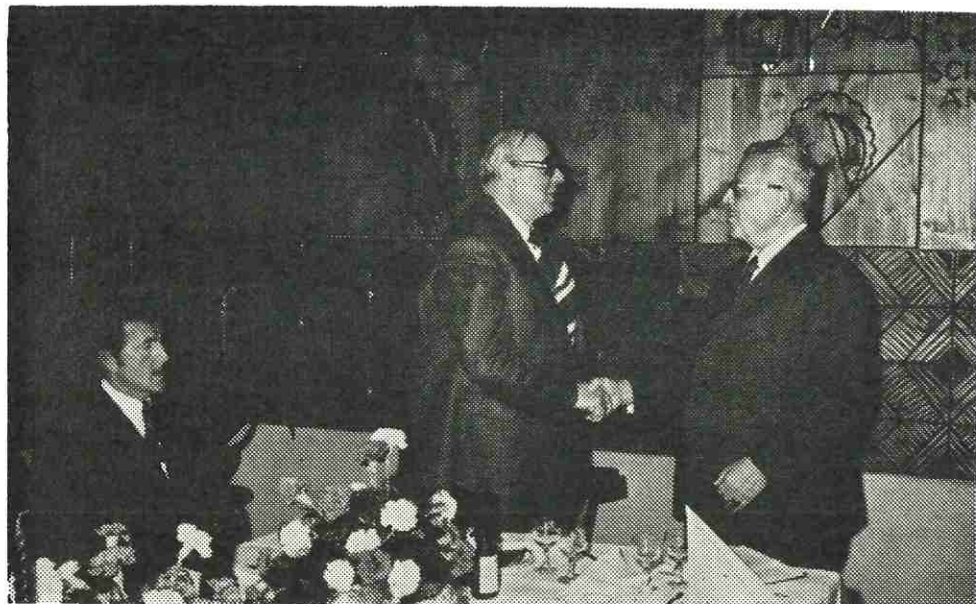
Mein Preis:

im Sonderangebot **1950.—**

CORDA
GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

Ihr Metabo-
Fachhändler



Der neue Bezirksstellenobmann KR Jöchler, Präsident Kom.-Rat Menardi und Kom.-Rat Greuter

Foto Mathis

der Bettenkapazität, sondern in der Qualitätsverbesserung und im verstärkten Ausbau der touristischen Einrichtungen. Im Bereich Handel sei ein weiterer Einbruch von Diskont- und Abholmärkten zu unterbinden, die Sachgütererzeugung im Bereich des

Gewerbes und der Industrie anzukurbeln u. Betriebserweiterungen und Kooperationen zu fördern.

Am Schulsektor sei die Sanierung der kaufmännischen Berufsschule durch einen Neubau anzustreben und bei der Errichtung

einer weiteren Fremdenverkehrsfachschule in Westtirol der Bezirk Landeck als Standort zu wählen.

Für den Kammerbereich sieht KR Jöchler den Neubau des Bezirksstellengebäudes mit den notwendigen Wirtschaftsförderungseinrichtungen als das zentrale Problem.

Dr. Ager, der Leiter des statistischen Referates präsentierte den Bericht „Die Wirtschaft im Bezirk Landeck — Lage, Probleme“, in dem festgestellt wird, daß die Wirtschaftskraft des Bezirkes erlahmt. Dieses „Diskussionspapier“ soll die Grundlage für die Erstellung eines Maßnahmenkataloges bilden, dessen mögliche Positionen auch in der anschließenden regen Diskussion aufgezeigt wurden.

Klar ist jedenfalls, daß der Bezirk Landeck nicht auf den „Großen Zampanò“ von auswärts warten darf, der ihm die Gesundheitsschule — womöglich noch mit Wasser — serviert, sondern vor allem auch aus sich selbst heraus Maßnahmen setzen muß, soll der lahrende Wirtschaftsgaul wieder auf Trab gebracht werden. Freilich steht ihm von „Vater—Land“ genau derselbe Anteil aus dem Familientopf zu wie den anderen acht Tiroler Sprößlingen.

Oswald Perktold

2. Dorfbildungswoche in Pfunds

Vorträge und andere Bildungsveranstaltungen vom 9. bis 15. November

Für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Pfunds gibt es in dieser Dorfbildungswoche eine Reihe von interessanten — weil infra-aktueller — Vorträge.

Die Eröffnung am 9. 11. um 14 Uhr in der Hauptschule bringt einen Lichtbildervortrag von Matuella „Unser Ort soll schöner werden“, dazu die Preisverteilung zum Blumenschmuckwettbewerb.

Am Dienstag, 11. November, 20 Uhr, spricht Pater Meinrad aus Münster in der Hauptschule zum Thema „Partnerschaft, Menschen unterwegs“. Dr. Erich Enthofer hält am folgenden Tag (20 Uhr, Hauptschule) einen Vortrag mit dem Titel „Das Dorf in der Zukunft“. „Örtliche Raumplanung“ steht am Freitag, 14. November (20 Uhr, Hauptschule) auf dem Programm. Nach jedem Vortrag ist natürlich Gelegenheit für Diskussionen gegeben.

Am Samstag, 15. November (20 Uhr, Hauptschule) ist Gemeindegewappenverleihung und Jungbürgerfeier mit Festansprachen von Landesrat Dipl.-Ing. Alois Partl und Hofrat Widmoser.

Alle Veranstaltungen werden musikalisch umrahmt und zwar von einheimischen vokalen und instrumentalen Klangkörpern.

Nach Ablauf dieser Veranstaltungsreihe werden wir detailliert darüber berichten.

Warum gerade jetzt viele sparen

Natürlich ist, daß gerade in der Zeit um den Weltspartag viele nicht nur sparen, sondern auch vom Sparen reden. Das ist gut so, denn letztlich ist dies auch der Sinn des Weltspartages.

Die Meinungen, ob das Sparen in der jetzigen Wirtschaftssituation zielführend ist, gehen weit auseinander. Auch Bankexperten sind sich durchaus nicht einig, ob sie über die Rekordeinlagen lachen oder weinen sollen. Besonders deutlich kam dies wohl bei den Kommentaren zu den jüngsten Weltspartagsergebnissen zum Ausdruck.

Auch die Ergebnisse der SPARVOR zeigen deutlich, daß im Bezirk Landeck heuer fleißig mehr gespart wird als letztes Jahr, wurden doch in der Weltsparwoche um 27 % mehr Spareinlagen getätigt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Besonders erfreulich ist, daß heuer in der Weltsparwoche 63 % (!) mehr Sparer in der SPARVOR ihre Sparschillinge hinterlegten als 1974.

Über Sparen wird so viel geredet und voreilig zerredet, daß es angebracht erscheint, die individuellen Zielsetzungen der Sparer und deren gesamtwirtschaftliche Bedeutung bei der Diskussion zu berücksichtigen. In erster Linie steht die vernunftbetonte Bedürfnisbefriedigung im Vordergrund, das heißt, Bedürfnisse werden und können nicht in der Regel alle auf einmal, sondern zum passenden Zeitpunkt und in der richtigen Zeitfolge befriedigt werden.

Durch das Einhalten der rationalen Zeitfolge werden Einkommensteile eben vorübergehend nicht konsumiert, sondern gespart.

Der Sparzins sichert und vermehrt bei richtiger Anlage die zukünftige Kaufkraft, optimiert die Bedürfnisbefriedigung für den Einzelnen und die Gesamtwirtschaft und ist damit bewußter Akt der persönlichen und allgemeinen wirtschaftlichen Stabilität.

Gerade in unserer jetzigen Wirtschaftssituation ist es verständlich und gut, daß der Sparer durch das Sparen seine Bedürfnisse ordnet, seine Kaufkraft reguliert und die persönliche und allgemeine Stabilität dadurch sichert.

Damit das Sparen auch zum persönlichen Erfolg wird, ist es wichtig, von seinem eigenen Bankberater den individuellen besten Sparweg aufzeigen zu lassen.

BFI-Kurs

„Kalte Küche für Betrieb und Haushalt“

Kursbeginn: 11. November 1975, 19 Uhr
Kurstage: Dienstag und Donnerstag
Kursgebühr: S 180.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 130.—

Kursort: Landeck, Vortragssaal der Kammer für Arbeiter u. Angestellte für Tirol, Amtsstelle Landeck

Kursleiter: Küchenchef Herbert Jelinek
Anmeldungen erbeten an die Amtsstelle der Kammer für Arbeiter u. Angestellte Landeck, Tel. 05442-2458.

ANORAKS - SCHIANZÜGE - OVERALLS
 SCHIHOSEN - RENNHOSEN - LATZHOSEN
 PULLOVER - SCHIMÜTZEN - HANDSCHUHE

SCHIMODE IM TOTALLOOK

HAUS DER MODE
bilgeni
 LANDECK

Heuer ein Ford

Ein Ford Escort 1100, ein tragbares Farbfernsehgerät und eine Eumig-Filmkamera sind die Hauptpreise der heurigen Gewinnscheinaktion. Dazu gibt es noch 2.000 Warengutscheine zu je S 100,—, zusammen also Preise in der Gesamthöhe von 280.000 Schilling, welche die Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe, die 66 Starken, wie sie sich „Muhamad-Ali-like“ nennen, als Werbezuckerl für die Käufer aus ganz Westtirol bereithält. Motto: Wer nicht wirbt, der nicht gewinnt.

Der Ford steht am Stadtplatz, das Fernsehgerät bei Elektro Müller und die Filmkamera bei Mathis. Pro Gewinnschein zahlt das betreffende Geschäft (der Kunde er-



Foto Perktold

hält pro S 100,— Einkauf einen Gewinnschein) S 1,50 in den gemeinsamen Topf.

Der Austragungsmodus ist der gleiche wie voriges Jahr. Die Werbeaktion, die für ganz Tirol als vorbildlich angesehen werden kann und am 3. November startete, findet mit der großen Schlußverlosung am 10. Jänner auf dem Stadtplatz unter notarieller Aufsicht ihren Abschluß. Diesmal soll ein Fußballstar, der in der deutschen Bundesliga Triumphe feiert, die Hauptgewinne ziehen. Die finanzielle Abwicklung (plus Werbekostenzuschuß) übernimmt auch heuer wieder die SPARVOR.

Außer dem Menschen weiß jedes Tier, daß das Leben dazu da ist, daß man sich daran freut.

Elendsquartiere nagen wie Rost an den Städten der 3. Welt.

Kein Ideenklau im Sportverein Zams

Vertreter der Fußballsektion des Sportvereins Zams berichtigten mich glaubwürdig dahingehend, daß die im Kasten mit dem Titel „Plagiatoren“ erhobenen Vorwürfe, nicht den Tatsachen entsprechen.

Ich möchte — wie ich es kürzlich so schön in einer großen österr. Tageszeitung las — auch „mein Haupt auf das Schaffott der öffentlichen Kritik legen“. Wie mir Sektionsleiter Sordo versicherte, habe es Werbetafeln am Fußballplatz schon vor Existenz der Sektion Tennis gegeben und über den Flohmarkt habe man bereits im Sommer gesprochen. Die Ankündigung für das Gemeindeblatt

sei auch bereits vor der ominösen Sitzung der Tennissektion im Speisehaus, bei der er zufällig in der Nähe gesessen sei, abgegeben worden. Die Tennis-Leute vermuteten also falsch. Ich stehe nicht an, mich in aller Form bei den Fußballern zu entschuldigen, daß ich diese irrige Meinung ohne Rückfrage bei ihnen wiedergegeben habe.

Eine Bemerkung sei mir noch erlaubt: Sportfreunde von Zams, begrabt doch den Hader! Vielleicht hat das durch die Falschmeldung heraufbeschworene Gewitter auch eine reinigende Wirkung? Oswald Perktold

Die „Samoréisierung“ der Landecker Pfarrkirche macht weitere „Fortschritte“

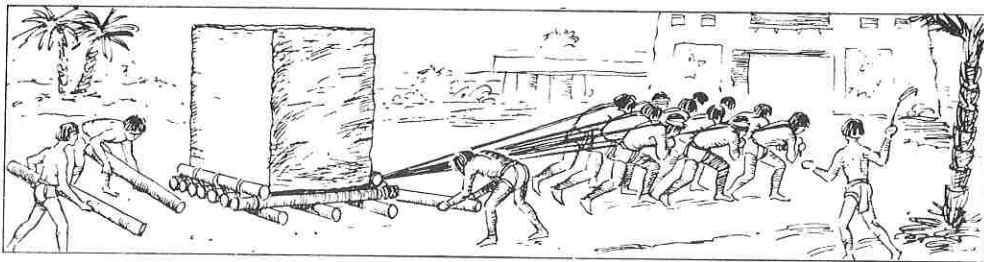
Um Mißverständnisse auszuschalten, sei vorangesetzt, daß die Verdienste des Landecker Stadtpfarrers Lugger um die Renovierung d. Stadtpfarrkirche unbestritten sind. Der gute Wille, was die weitere „künstlerische Ausgestaltung“ des erst vor kurzem entrümpelten Gotteshauses anlangt, sei ihm ebenfalls zugestanden. Daß ihm die Samoré-Plastiken zuzurechnen, ist ebenfalls kein Stein des Anstoßes. Daß der Schrofensteinaltar dem Stadtpfarrer anscheinend zu kahl erscheint, ist kein Anlaß zu Kritik. Daß er aber diese „Blößen“ mit Samoré-Werken verpfaster, das geht doch etwas zu weit. In dieser Hinsicht müssen dem Landecker Seelenhirten eindeutig Steher-Qualitäten bescheinigt werden, denn schon die Anbringung der ersten Bronzeplastik wurde von allen befragten Sachverständigen schärfstens kritisiert. Auch

Landeskonservator Dipl.-Ing Menardi sprach damals von einer „wesentlichen Beeinträchtigung der künstlerischen Substanz“ des spätgotischen Kunstwerkes. Alles Schall und Rauch: Seit kurzem hat der Altar seine neuen — und wenn das so weitergeht, sicher nicht letzten — Samoré.

Es muß doch einmal in aller Deutlichkeit festgestellt werden, daß der Schrofensteinaltar nicht dem Stadtpfarrer Lugger gehört und er damit machen kann, was er will. Nichts gegen den Künstler Samoré (er wird dadurch bei uns nur bekannter), aber alles gegen ein Samoré-Festival in der Landecker Pfarrkirche. Feststellungen, Herr Landeskonservator, nützen in diesem Zusammenhang nichts, denn sie verhindern in diesem Fall nicht, daß Denkmalschutz und Denkmalpflege ad absurdum geführt werden.

Oswald Perktold

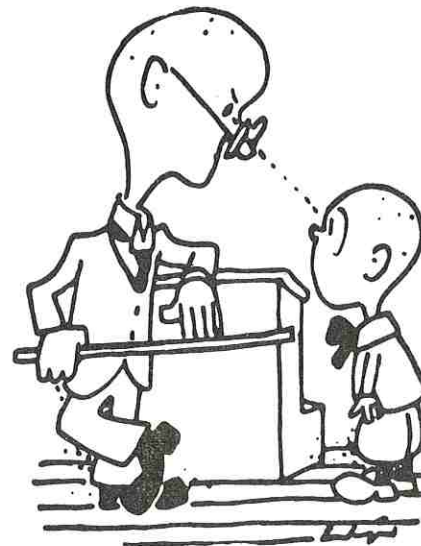
Die Seite für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER



Die Großbauten der Ägypter

Erstaunliches haben die alten Ägypter beim Transport riesiger Steine geleistet, die sie für ihre gewaltigen Bauten brauchten. Auf den ersten Blick scheint es sich um Schlitten zu handeln. Aber so enorme Steinquadern hätten mit ihrem großen Gewicht den Schlitten in die Erde gedrückt. Aus Bildern, die uns erhalten geblieben sind, haben wir erfahren

wie die alten Ägypter vorgegangen sind. Sie haben unter die Schlitten runde Holzstämmen geschoben und als Rollen benützt. Die Sklaven zogen den Schlitten über die Rollen, die immer wieder hinten weggezogen und vorne untergeschoben wurden. Auf diese Weise war es unter Einsatz von unzähligen Sklaven möglich, die gewaltigen Pyramiden und andere Riesebauten zu errichten.



„Welches Tier hat das größte Anpassungsvermögen?“
 „Das Huhn“ - „Und warum?“
 „Es legt die Eier immer so, daß sie genau in den Eierbecher passen.“

Der kleine Zauberer und die Schneeflocken

Im Herbst als die Bäume ihre bunten Blätter an den Wind verschenkten, zauberte sich der kleine Zauberer ein Haus. Hoch oben auf dem Berg stand das Haus, ganz nahe am Himmel. Und in manchen Nächten setzte sich der Mond aufs Dach und ruhte ein wenig aus. Die Tage vergingen und die Wochen, und der kleine Zauberer war immer allein. Und als der Winter kam und die große Stille, fing er an, sich sehr einsam zu fühlen.

Aber eines Tages begann es zu schneien. Da setzte der kleine Zauberer seine Bommelmütze auf, öffnete das Fenster und schaute den Schneeflocken zu.

„Kommt herein“, rief er, „ihr sollt meine Gäste sein!“ Aber die Schneeflocken flüsternten: „Das geht nicht. Wenn wir zu dir in die warme Stube kommen, schmelzen wir.“

Der kleine Zauberer dachte ein bißchen nach, dann hob er seinen Zauberstab und verwandelte die Schneeflocken in flauschige, weiße Kaninchen. Zuerst nur ein paar, aber weil es ihm soviel Spaß machte, zauberte er immer weiter. Die Kaninchen purzelten zum Fenster herein, und bald war das ganze Haus voll von ihnen. Auf den Stühlen saßen sie, auf der Bank, rund um den Ofen, auf dem Tisch und im Kochtopf, und als der kleine Zauberer schlafen wollte, lagen fünf Kaninchen im Bett. Da setzte sich der kleine Zauberer auf den Fußboden und war traurig. Die Kaninchen aber aßen sein Brot, knabberten alle Äpfel an, polterten im Kühlschrank herum, packten sich bei den Pfoten und tanzten über Teller und Tassen. Und wenn der kleine Zauberer mit

ihnen schimpfte, lachten sie ihn aus.
 „Es ist mein Haus!“ rief der kleine Zauberer. Aber die Kaninchen legten die Löffel an und stellten sich taub. Da wurde es dem kleinen Zauberer zu dumm.
 „Hokuspokus Simsalabim“, sagte er, und er verwandelte die Kaninchen in weiße Rosen. Und die Rosen stellte er in seine Blumenvase und freute sich daran.
 Den ganzen Winter hindurch haben sie geblüht. Aber als der Frühling kam, sind sie über Nacht verschwunden. Und das ist ja auch kein Wunder, wenn man bedenkt, daß die Rosen eigentlich Schneeflocken waren.
 Gina Ruck-Pauquet

In d'r Schual
*D'r Seppl geah't 's earscht Johr in d' Schual,
 hocket in d'r zwoata Bonk,
 auf uamol pocket er 's Schualzuig inn.
 „Seppl, bischt eppa kronk?“
 „Na, ober i honn gnuag für heind,“
 söit er zum Leahrer schtill,
 „dia Schreiberei d'rloadat m'r,
 miar weards a bißli z' viel!
 Und du bischt gonz gwieß ou schua miad,
 miar kimmts amol so für!“ —
 D'r Leahrer schaugt, d'r Seppl ischt schua daußa bei d'r Thür.
 Luise Henzinger*

Die sogenannte Dame

In der Hauptstraße stoppt ein Pensionär eine Funkstreife.
 „Da ist doch ein gefährlicher Bursche aus dem Gefängnis ausgebrochen!“
 „Ja, stimmt!“
 „Die Bevölkerung wurde zur Mitarbeit aufgerufen...“
 „Ja, haben Sie einen Hinweis für uns?“
 „Ich glaube ja.“
 „Also denn, wir hören.“
 „Ich hätte da so einen bestimmten Verdacht...“
 „Kommen Sie zur Sache, Opa!“
 „Gerne, Herr Wachtmeister! Sehen Sie da vorne die Dame mit dem grauen Kostüm und der weißen Handtasche?“
 „Es handelt sich um einen männlichen Sträfling, der entwichen ist!“
 „Das schließt nicht aus...“
 wendet der Kollege des wortführenden Polizisten ein.
 „Aha, Sie verstehen mich, Herr Oberwachtmeister. Ich empfehle Ihnen, einmal die Personalien jener Dame zu überprüfen!“
 Nur wenige Minuten später haben die beiden Polizisten den gesuchten Ausbrecher festgenommen. Natürlich sind sie dem Pensionär dankbar für den wertvollen Tip.
 „Wie haben Sie den Burschen denn in der Frauenkleidung erkannt?“ wollen sie nun wissen.
 „Ganz einfach“, meint der Pensionär bescheiden. „Diese sogenannte Dame ist mir aufgefallen, weil sie ganz langsam an einem Konfektionsgeschäft, einer Parfümerie, einem Schuhladen und einem Friseursalon vorbeigegangen ist, ohne einen Blick in die Schau-
 fenster zu werfen.“

Gipfelkreuz-Ball

Beim Lichtbilderabend der HG Landeck fiel mir etwas sehr positiv auf: Nur wenige der Schweizer Bergriesen „tragen“ ein Kreuz. Bei uns ist das anders. Und ich muß gestehen (ich habe im Prinzip nichts gegen Kreuze), das stört mich schon seit langem; deshalb nämlich, weil die Kreuzaufstellungen zu einem sportlichen Wettkampf auszuarten scheinen. Ziel: Wer hat das höchste im Land?

Vollends entnervt mich die jüngste Meldung aus Ischgl, wo ein solches von 18 m Höhe auf dem „Rauhen Kopf“ befestigt werden soll. Und die Mittel (ein Kreuz kostet schließlich

etwas) sollen — man höre und staune — durch einen Gipfelkreuzball aufgebracht werden. Man sei mir böse oder nicht — ich finde das geschmacklos. Hier werden Bereiche verquickt, die einfach nicht zusammenpassen. Zum Schluß kommt es noch so weit, daß es irgendwo einen Leichenhallen-Ball gibt, oder einen Friedhoferweiterungs-Ball, um einen Teil der Mittel für diese Vorhaben aufzubringen.

Zwei Fragen an die Ischgler: Tut es nicht auch ein kleineres Kreuz? (Wer auf den „Rauhen Kopf“ kommt, sieht es trotzdem.) Und: Sollte man sich das mit dem Gipfelkreuzball nicht noch überlegen und das Geld auf andere Weise beschaffen?

Oswald Perktold

Leserzuschriften

Sehr geehrte Herren,

der Unterzeichnete, Ihnen völlig unbekannt, hat mit seiner Familie im Monat August erstmalig im Paznauntal, See, Ferien verlebt. Die Gegend dort hat uns sehr gefallen und mir besonders die hohen Berge, wie der Wildbach Trisanna. Über letzteren habe ich beiliegendes Gedicht verfaßt:

Der Wildbach „Trisanna“

*Der Wildbach stürzt aus stolzer Höh
herab ins grüne Tal.*

*So oft ich dieses Wunder seh,
anbet' ich allemal.*

*Viel kleine Bächlein nimmt er auf
und faßt sie allzumal*

*in seinen wilden Abwärtslauf
bis in das tiefe Tal.*

*Die Wellen schäumen weiter noch,
wiewohl er talwärts fließt;*

*an schweren Steinen gehn sie hoch
und rauschen laut ihr Lied.*

*Der Schöpfer tränkt mit Regen dich,
mit Schnee, jahraus, jahrein.*

*Dies Wunder, HERR, darf schauen
ich*

und preise DICH allein.

*Dein Lied, o Wildbach, klinget fort,
ich hör es Tag und Nacht,*

*wo ich auch bin, an jedem Ort
vernehm ich seine Macht.*

*Ich hör dein Rauschen, himmlisch
schön,*

du eilst dem Meere zu.

*Dort wird dein Lied zu Ende gehn
und kommst zu deiner Ruh.*

See-Schatzenau, am 8. August 1975
Max Hähnel, Pastor, 5883 Kierspe 1,
Kölner Straße 89, Westdeutschland.

Perser, Inder und Pakistani in Landeck

Keine Angst, geschätzte Leser, es handelt sich hier nicht um eine fernöstliche Invasion, sondern um ein Erzeugnis aus diesen Ländern — um Teppiche, die in einer großen Orient-Teppich-Verkaufsausstellung dem heimischen Käufer vorgestellt werden. Die Ausstellung soll abschließend Höhepunkt der Fa. Pesjak in der Reihe einer Anzahl von Veranstaltungen aus Anlaß des 25jährigen Firmenjubiläums sein. Sie beginnt am Sonntag, dem 9. November und dauert bis zum 29. November, dem ersten verkaufsoffenen Samstag. Präsentiert werden 400 handgeknüpfte Teppiche aller Größen zu um 30 % reduzierten Preisen, ermöglicht durch den Großimport der Wiener Tochterfirma der größten österr. Teppichfabrik Eibl. Diese Verkaufsausstellung wird ausschließlich in den führenden Teppichgeschäften von Bezirksstädten ganz Österreichs gezeigt. Bis Donnerstag steht der Geschäftsführer der Firma, Herr Pfusterschmidt, für persönliche Beratung zur Verfügung. Auch die Dekoration mit Minarett- und Serail-Portal-Silhouetten ist auf Orient abgestimmt.

Der Perserteppich stellt nach wie vor eine Wertanlage dar, da er seinen Wert durch Jahrzehnte behält und nie „aus der Mode“ kommt. Der Käufer erhält natürlich ein Echtheitszertifikat. Durch persönliche Werbebriefe sollen bestimmte Käufergruppen in ganz Westtirol angesprochen werden, Interesse erwartet man sich auch von seiten der Fremdenverkehrsbetriebe, da ein Orientteppich sicher zur gerade im Moment allseits geforderten Qualitätssteigerung beiträgt.

**Nicht gehorchen ist das Vergnügen der
Jugend, nur — es wird nichts mehr
befohlen.**

Chryseldis stellt in Wien aus

Bis 20. November läuft die Ausstellung „Rudolf Hausner und Meisterschüler“ in der Galerie „Alte Schmiede“ in Wien. Bei der Vernissage war auch die Landecker Malerin Chryseldis anwesend, eine Schülerin von Prof. Hausner, „einer der fünf frühesten u. wichtigsten Maler der Wiener Schule des Phantastischen Realismus“, wie Prof. Johann Muschik über diesen sagt. Derselbe bezeichnet die Werke Chryseldis' als „förmlich archaisch-traumhafte, ungemein poetische Bilder“.



Die Künstlerin ist dem Landecker Publikum durch einer Personale in der Galerie Elefant und durch zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen bekannt und gilt als „Geheimtyp“ bei Kunstsammlern. Ihr Artikel über Dom Helder Camara in unserer letzten Ausgabe fand ebenfalls starke Beachtung. Chryseldis beschäftigt sich auch mit dem Medium Film. Foto Ing. P. Pirker, Wien

Stadtbücherei Landeck

Es gibt Probleme, die immer wieder im Fernsehen, in der Presse, aber auch in persönlichen Gesprächen aufgegriffen werden. Den Ausführungen fehlt es im allgemeinen nicht an Eindringlichkeit und doch ist das Echo oft bestürzend gering. Fehlt es uns an der Bereitschaft mitzudenken, fehlt es uns nur an Information und Wissen?

P. Stiegeler - Kein Trinkwasser f. morgen
— Gatarbeiter

E. Lausche - Manipulation

Hindemann - Anti-Streß-Programm

L. Stuck - Lob der schöpferischen Faulheit

Sicher wollten Sie schon lange ein bestimmtes Buch lesen. Holen Sie es sich doch aus der Stadtbücherei.

Dienstag, 16.00—19.00 Uhr

Donnerstag, 16.00—19.00 Uhr

Samstag, 10.00—12.00 Uhr

Landarbeiterkammer für Tirol

Am morgigen 8. November veranstaltet die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Sektion Dienstnehmer, im Gasthof „Greif“ um 10.30 Uhr eine Ehrungsfeier für land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer mit langdauernder Dienstzeit in der heimischen Land- und Forstwirtschaft. Geehrt werden 35 Dienstnehmer aus dem Bezirk Landeck.

Auch darüber mehr in unserer nächsten Ausgabe.

Volkshochschule Landeck**NEPAL zwischen zwei Welten**

Heuer zu Ostern besuchte Prof. DDr. Josef Wartha zum zweiten Mal das kleine Königstum zwischen Indien und China. Der Vortragende ging in seiner Einleitung ausführlich auf die Probleme des Landes ein. Es gibt keine eigene Industrie, die dafür nötigen Grundlagen fehlen. Die Geländeform erschwert die verkehrstechnische Erschließung; die meisten Lasten müssen daher von Menschen getragen werden. Ein weiteres Problem ist der Analphabetismus (90 %). Die Regierung hat gewaltige Schwierigkeiten, das Land an den Standard der beiden angrenzenden Großmächte heranzuführen. Es bedarf hier großen diplomatischen Geschicks, von den Nachbarn wirtschaftlich zu profitieren, ohne dabei in zu große politische Abhängigkeit zu geraten.

Von der Schönheit des Landes handelte der Vortrag jedoch in erster Linie. In typischen Erscheinungsformen zeigen sich fast alle Klimazonen auf kleinem Raum: tropische Vegetation vor der Kulisse des ewigen Eises. Dem Land muß bebaubarer Boden vielfach mühsam abgerungen werden, darum sind die steilen Hänge in viele schmale Terrassen gegliedert. In Nepal entstand der Pagodenstil, aber auch die Bauweise der einfachen Häuser ist reizvoll.

Durch das Trekkingsystem (organisierte Bergwanderungen) und Himalajaexpeditionen gibt es etwas Fremdenverkehr, aber auch hier steht man noch am Anfang. Von Trägern und Sherpas begleitet, ziehen Touristengruppen einige Wochen durch das „Mittelgebirge“ Nepals. Dabei werden Höhen bis 5.000 m erreicht. Prof. Wartha nahm an einem solchen Trekking teil und brachte Bildmaterial von eindrucksvoller Qualität mit. Es gelang Prof. Wartha in seinem lebendigen Vortrag ein anschauliches Bild des Landes zu vermitteln. Es ist zu hoffen, daß Prof. Wartha bald wieder in Landeck zu hören sein wird. GN

Lehrlingswettbewerb 1975**SILBER:****Lackierer:**

Sonderegger Elmar, Galtür, Landle 15

Zimmerer

Jordan Bernhard, St. Anton 106

Pfeifer Josef, Pians-Quadratsch

Rudigier Otmar, Kappl 196

Scalet Gotthard, St. Anton 395

Damenkleidermacher

Waller Brigitte, Ried 63

Elektroinstallateur

Kathrein Arthur, Urgen 52

Zangerle Hans, Galtür 88

Fotograf

Peer Eva Maria, Ladis 11

Tischler

Feuerstein Jakob, St. Jakob 57

Ham Jörg, Ladis 7

Scherl Armin, St. Anton, Gastig 380

Thöni Erwin, Ried, Freitzberg 87

Thöni Hubert, Pfunds 102

Zangerl Andreas, Zams, Sanatoriumstr. 9

Friseure und Perückenmacher

Achenrainer Anita, Ladis 26

Ackermann Renate, Landeck, Fischerstr.

Fritz Elisabeth, Landeck, Lötzweg 35

Gamper Hannelore, Ried 149

Loedler Franziska, Prutz 183

Mark Ingrid, Pians, Bahnhofstraße 95

Matt Herma, St. Jakob a. A. 11

Mayer Anita, Landeck, Brixnerstraße 14

Pixner Christine, Landeck, Lötzweg 12

Zangerle Monika, Pettneu, Steinig

Gas- und Wasserleitungsinstallateure

Handle Albert, Grins 12

Krassnitzer Peter, Landeck, Salurnerstr.

Raich Norbert, Imst, Kramergasse 6

Senn Anton, Fließ 276

Kraftfahrzeugmechaniker

Juen Walter, Landeck, Kirchenstraße 10a

Schütz Erwin, Landeck, Graf 126

Strolz Stefan, Flirsch 18

Schlosser

Sieß Hermann, Grins 102

Bauschlosser

Praxmarer Hermann, Zams

Maschinenschlosser

Dang Alois, Fließ 86

Fink Dietmar, Schönwies 184

Ganahl Karlheinz, Pians, Tobadill 50

Juen Norbert, Flirsch, Bahnhof 253

Konrad Adalbert, See, Friedenegg 80

Ladner Albert, Pians, Tobadill 19

Ladner Eugen, Kappl, Niederhof 129

Raich Herbert, Zams, Oberdorf 27

Am Samstag, den 8. November, veranstaltet die Bezirksstelle Landeck der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol die diesjährige Abschlußfeier für den Lehrlingswettbewerb.

Anschließend die Silber- u. Bronze-Preisträger. Über die Feier selbst mit Landesiegern und Goldenen berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Lehrbetrieb:

Ehrenreich Greuter, Landeck

Bernold Scalet, St. Anton a. A.

Josef Zangerl, Kappl

Josef Zangerl, Kappl

Bernold Scalet, St. Anton a. A.

Rosa Greiter, Serfaus

Ing. Gerhard Müller, Landeck

Sonderegger Herbert, Galtür

Rudolf Mathis, Landeck

Peter Jennewein & Co., St. Anton a. A.

Josef Tschallner, Ried

Peter Jennewein & Co., St. Anton a. A.

Robert Patscheider, Ried

Oskar Grein, Pfunds 228

Anton Kohler, Zams

Hans Ferrari, Serfaus

Otto Oberkofler, Zams

Josef Fritz, Landeck

Annemarie Gamper, Ried

Ernst Vögele, Serfaus

Helmut Kofler, Pfunds

Ilse Spiss, Pettneu

Otto Felbermayer, Landeck

Walter Steiner, Landeck

Gertraud Aichner, St. Anton a. A.

Josef Thurner, Grins

Ekehardt Rainalter, Landeck

Ekehardt Rainalter, Landeck

Ekehardt Rainalter, Landeck

Erwin Netzer, Landeck

Helmut Plasseller, Landeck

Erwin Netzer, Landeck

Otto Platter KG, Zams

Otto Platter KG, Zams

Mayreder Kraus & Co., Landeck

Mayreder Kraus & Co., Landeck

Mayreder Kraus & Co., Landeck

Josef Krismer, Landeck

Josef Krismer, Landeck

Josef Krismer, Landeck

Josef Krismer, Landeck

Josef Krismer, Landeck

Bäcker

Stachowitz Paul, Landeck, Fischerstr. 114
Wechner Othmar, 2. Lj., Flirsch 151
Wechner Othmar, 3. Lj., Flirsch 151

Fleischer

Walch Engelbert, Stanz

Konditor

Maas Josef, Strengen, Bühele 21

Damenkleidermacher

Kathrein Waltraud, Ried 4

BRONZE:**Maurer**

Fringer Günter, Tarrenz Rotangersiedlg.
Gapp Hans, Schnann 77
Neuner Gebhard, Strad 6
Ploner Kassian, Tösens 100

Zimmerer

Auer Manfred, Feichten, Kaunertal 19
Grissemann Edwin, Kappl, Perpat 191
Schuchter Bruno, Pfunds 208
Zangerl Friedrich, Strengen, Obweg 107

Herrenkleidermacher

Adelsberger Edith, Landeck, Urichst. 51
Falch Irmgard, Flirsch 28
Pircher Ingeborg, Landeck, Brixnerstr. 2
Traxl Roswitha, Strengen, Klaus 45
Wille Monika, Fließ, Dorfstraße 44
Zangerl Monika, Flirsch 70
Zangerl Silvia, Flirsch 11

Tapezierer

Wolf Herbert, Grins 98

Elektroinstallateure

Baldauf Alexander, Landeck, Fischerstr.
Ebenwaldner Hermann, Ldk., Bahnstr.
Folie Albert, Landeck, Stampfle 72
Alois Fritz, Landeck, Burschweg 11
Gfall Adolf, St. Anton 67
Knauseder Erich, Prutz 37
Nimmervoll Josef, Zams, Innstraße 22
Zangerl Thomas, Flirsch 114

Tischler

Dicht Martin, Strengen, Grifshof 152
Feuerstein Jakob, St. Anton 57
Greiner Hubert, Nauders, Martinsbruck
Huber Helmut, Kappl, Ahle 78
Hutter Siegfried, Landeck, Kreuzbühelg.
Illmer Martin, Landeck, Niedergallmigg
Jehle Othmar, St. Anton a. A.
Jenewein Peter, Landeck, Spenglergasse 1
Juen Günther, Strengen, Unterverill 92
Kathrein Hubert, Mathon 31
Kathrein Paul, Mathon 66
Kirschner Richard, Serfaus 49
Kofler Anton, Landeck, Urichstraße 51
Kolp Walter, Pians 53
Mayer Robert, Landeck, Schrofensteinstr.
Netzer Karlheinz, Pfunds 127
Öttl Josef, Pfunds 38
Schmid Manfred, Grins 36a
Thurnes Alfred, Serfaus 6
Tschiderer Gerhard, Pettneu a. A. 100
Walch Josef, Fließ 161
Zangerl Erich, See 127

Franz Handle, Landeck
Josef Pircher, Flirsch
Josef Pircher, Flirsch

Ernst Mark, Landeck

Franz Handle, Landeck

Dr. Walter Malin

Lehrbetrieb:

Wilfried Huber, Landeck
Ing. Fritz Fraggaloch, Zams
Huber Bauges.m.b.H., Landeck
Eiterer Erich, Landeck

Franz Ortner, Prutz
Josef Zangerle, Kappl
Franz Josef Köhle, Pfunds
Seraphin Pümpel, Landeck

Josef Adelsberger, Landeck
Georg Bombardelli, Landeck
Rupert Zerza, Landeck
Rudolf Jennewein, Landeck
Rudolf Jennewein, Landeck
Rudolf Jennewein, Landeck
Karl Holzknecht, Pettneu

Günther Hammerle, Landeck

Ing. Gerhard Müller, Landeck
Ing. Gerhard Müller, Landeck
Franz Walch KG, Landeck
Ing. Gerhard Müller, Landeck
E-Werk, St. Anton a. A.
Günther Patscheider, Ried
TIWAG, Landeck
Karl Huber, Landeck

Heinrich Zangerl, Strengen
Peter Jennewein, St. Anton
Anton Kröpfl, Landeck
Alois Ladner, Kappl
Anton Kohler, Zams
Alois Birlmair, Fließ
Arthur Tschiderer, Pettneu
Anton Kröpfl, Landeck
Eduard Lorenz, Strengen
Ludwig Mattle, Galtür
Josef Jehle, Kappl
Walter Kirschner, Serfaus
Anton Kröpfl, Landeck
Otto Kolp, Pians
Anton Kohler, Zams
Engelbert Wachter, Pfunds
Engelbert Wachter, Pfunds
Othmar Handle, Grins
Josef Erhart, Serfaus
Josef Deisenberger OHG, Zams
Anton Juen, Fließ
Ferdinand Steinlechner, Landeck

Geheiratet haben:

am 24. Oktober der Bauhilfsarbeiter Herbert Jäger aus Fließ und die Konditorin Christine Geiger aus Fließ.
der Maschinist Johann Lechner aus Arzl/Pitztal und die Kellnerin Sieglinde Orgler aus Fließ.

Geburten

19. Oktober:

Andrea Daniela - Danica geb. Jurancic u. Klaus Emil Lob, Landeck, Obere Feldgasse 7;

21. Oktober:

Nuran - Sahhanim geb. Ipek u. Elbegi Akon, Hilfsarbeiter, Pians 17;

22. Oktober:

Sabine - Brigitte geb. Bachler u. Peter Mathoy, Installateur, Pians 25;
Martin - Emma geb. Mark u. Josef Huter, Lehrer, Spiss 2;
Kurt - Mathilda geb. Hauser u. Bruno Zangerle, Maurer, Kappl-Hof 155;

23. Oktober:

Gerhard - Martha geb. Patscheider u. Rudolf Hammerle, Schilehrer, Serfaus 54;

25. Oktober:

Thomas - Maria geb. Jäger u. Fridolin Larcher, Bodenleger, Fließ-Alter Zoll 435;

30. Oktober:

Evelyne - Elisabeth geb. Kapfer u. Bruno Moriggl, BB-Bed., Landeck, Kreuzbühelgasse 27;

Karin - Katharina geb. Kathrein u. Guido Walch, Maurer, Fließ 139;

31. Oktober:

Christine - Irmgard geb. Prugg u. Josef Rettenbacher, Maler, Nauders 47;

2. November:

Roland - Helga geb. Tripolt u. Johann Scherl, Bankfilialleiter, Schnann 28.



**Sind Sie ein guter Nachbar?
Dann ver helfen Sie doch Ihrem Gemeindeblatt-Nichtabonnent-Nachbar zu einem Abonnement.**

Sagen Sie ihm, daß ein Anruf bei 05448-295 genügt.

Friseur und Perückenmacher

Erhart Lotte, Prutz, Tiwagsiedlung 161
 Hilkersberger Andrea, Landeck, Lötzw.
 Laukas Gertrud, Pfunds 274
 Mair Veronika, Fließ, Neuer Zoll 428
 Raggl Mathilde, Schönwies 194
 Wachter Claudia, Landeck, Lötzweg 57

Rauchfangkehrer

Huter Bernhard, Kaunerberg 3

Gas- und Wasserleitungsinstallateure

Bock Franz, Kappl, Niederhof 119
 Ebenwaldner Arthur, 1. Lj., Landeck
 Ebenwaldner Arthur, 2. Lj., Landeck
 Ganahl Wolfgang, Tobadill 50
 Hann Alois, Ladis 43
 Jehle Werner, Pettneu 94
 Klotz Hermann, Zams, Innstraße 17
 Öttl Paul, Zams, Oberdorf 30
 Senn Anton, Fließ 276
 Stadlwieser Erich, Feichten, Vergötschen
 Ulsess Albert, Tobadill 82

Kraftfahrzeugmechaniker

Jäger Josef, Landeck, Perjenerweg 12
 Juen Ludwig, Strengen, Brunnen 183
 Waldner Norbert, Grins 38
 Winkler Friedrich, Ldk., H.-Friedrichstr.
 Wolf Josef, Pians 20
 Neururer Karl, Landeck, Pfunds 377

Kraftfahrzeugelektriker

Traxl Bruno, Schnann 15

Schlosser

Riml Klaus, Ötz, Hauptstraße 98

Bauschlosser

Pircher Gerhard, Tobadill 33
 Wechner Wilfried, Flirsch 151
 Winkler Herbert, St. Anton, Nasserein 16

Maschinenschlosser

Hechenblaickner Hubert, Ldk., Salurnerstr.
 Juen Martin, Tobadill 57
 Lenz Ernst, Kaunerberg 52
 Menghin Helmut, Mils 46
 Plankensteiner Eduard, Feichten 72
 Raggl Alfred, Schönwies, Oberhäusern 8
 Winkler Gerhard, Ldk., Knappenbühel
 Zangerl Manfred, Landeck, Pax-Siedlung
 Zangerl Othmar, See
 Zangerl Anton, Schönwies, Dorf 24
 Zöhler Helmut, Kappl, Dorf 281

Landmaschinenbauer

Jehle Alfons, Kappl, Niederhof 117
 Juen Christof, Ladis 13

Hochdrucker

Zangerl Franz, Zams, Bahnstraße 8

Bäcker

Fritz Josef, Kappl, Städlen 183
 Jenewein Hugo, 2. Lj. Ried
 Jenewein Hugo, 3. Lj., Ried
 Siess Hubert, Fließ 193
 Stenico Robert, Landeck, Urichstraße 40
 Wille Karl, 2. Lj., Ischgl
 Wille Karl, 3. Lj., Ischgl

Fleischer

Obergloser Ludwig, Niedergallmigg
 Pfeifer Hubert, Kappl 263

Konditor

Wolf Walter, Landeck, Pax-Siedlung 4

Ferrari, Serfaus
 Anton Pesjak, Landeck
 Helmut Kofler, Pfunds
 Barbara Prantner, Prutz
 Otto Felbermayer, Landeck
 Walter Steiner, Landeck

Josef Srebocan, Ried

Josef Stockhammer, Landeck
 Ekehardt Rainalter, Landeck
 Ekehardt Rainalter, Landeck
 Hermann Rangger, Landeck
 Josef Stockhammer, Landeck
 Aloisia Nötzold, Landeck
 Franz Bouvier, Zams
 Franz Bouvier, Zams
 Ekehardt Rainalter, Landeck
 Franz Stecher, Prutz
 Hermann Rangger, Landeck

Erwin Netzer OHG, Landeck
 Albert Falch, Zams
 Helmut Plaseller, Landeck
 Hugo Gaudenzi, Landeck
 Hugo Gaudenzi, Landeck
 Rudolf Schimpfössl, Landeck

Rudolf Schimpfössl, Landeck

Otto Platter, Zams

Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck

Mayreder Kraus & Co., Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck
 Josef Krismer, Landeck

Landw. Genossenschaft Zams
 Franz Rietzler, Ried

Tyrolia GmbH., Landeck

Josef Wechner, Kappl
 Siegfried Köhle, Ried
 Siegfried Köhle, Ried
 August Haag, Landeck
 August Haag, Landeck
 Gebhard Kurz, Ischgl
 Gebhard Kurz, Ischgl

Stark und Eschbacher OHG, Landeck
 Josef Pfeifer, Kappl

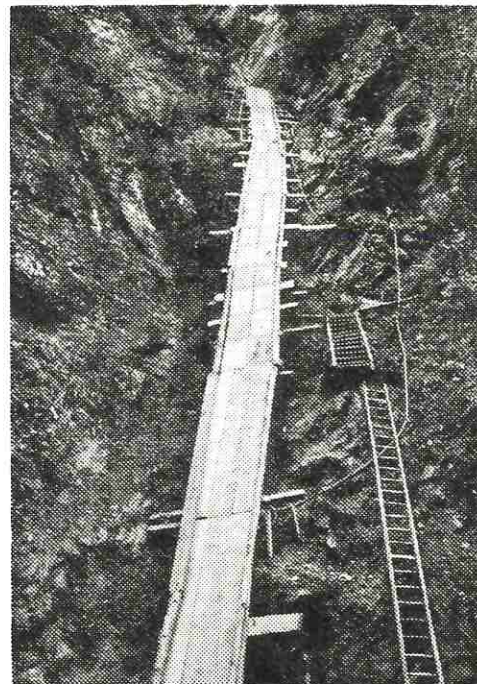
Hans Haag, Landeck

Wiesberg: Betonplombe nach Stolleneinsturz

Die reichlichen Niederschläge des heurigen Jahres waren vermutlich die auslösende Ursache eines Materialbruches, der den Stollen vom Trisannawehr zum Kraftwerk Wiesberg der Donau-Chemie außer Betrieb setzte. Durch das einsickernde Wasser bildete sich im Phyllitgestein eine Schmier-schicht, die den Einbruch begünstigte.

Der 2,50 m hohe und 2 m breite Stollen wurde von ca. 500 m³ Material verlegt.

Für das Werk entstand durch den Aus-



fall von 10 m³/sec. Wasser ein täglicher Ausfallschaden von S 40.000.—. Dazu kommen noch die Reparaturkosten von ca. 700.000 Schilling. Innerhalb von drei Wochen wurde der Schaden in Tag- und Nachtschichten behoben (Fa. Goidinger und werkseigene Arbeitskräfte). Das Einsturzmaterial wurde durch einen seitlichen Fensterstollen ausgeräumt und über eine Rutsche (unser Bild) entfernt und das Einsturzloch mit einer 150 m²-Betonplombe verschlossen. Der Beton mußte über 32 Höhenmeter gepumpt werden. Foto Perktold

„ÖSTA 1975“

Das Österreichische Turn- und Sportabzeichen haben vor kurzem abgelegt.

Schuler Walter, Zams, Silber, I. Kl.

Wucherer Josef, Zams, Gold, I. Kl.

Rangger Josef, Zams, Gold, I. Kl.

Riedl Othmar, Zams, Gold, I. Kl.

Franz Schöpf, Landeck, Gold, I. Kl. 9 x
 Für alle Bewerber und Bewerberinnen des „ÖSTA“-Sportabzeichens zur Kenntnissnahme: Trainingsmöglichkeiten zur Erlangung des Sportabzeichens in allen Turn- und Schwimmhallen.

Auskünfte erteilt: Franz Schöpf, Landeck, Brixnerstraße 15.

Einzelhandelskaufmann

Burtscher Guntram, Zams, Bachgasse 45
 Grießer Wilfried, Pians, Tobadill 55
 Klimmer Reinhard, St. Jakob 5
 Pauli Wolfgang, Zams, Innstraße 14
 Seeberger Franz, Landeck, Lötzweg 6

Damenkleidermacher

Kathrein Waltraud, Ried 4

Koch

Pichler Kurt, St. Gertraud, Zellach 65

Albert Falch, Zams
 Rudolf Fimberger, Landeck
 E-Werk, St. Anton a. A.
 Josef Deisenberger OHG, Zams
 Ing. Gerhard Müller, Landeck

Dr. Walter Malin, Prutz

Gasthof „Goldener Adler“, Ischgl

Stadtgemeinde Landeck

Betrifft: Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes betreffend den Schutz des menschlichen Lebens

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 26. September 1975 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes betreffend den Schutz d. menschlichen Lebens gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom Montag, dem 24. November 1975 bis einschließlich Montag, dem 1. Dezember 1975 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen u. ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Stimmberechtigte, die bereits eine Unterstützungserklärung unterfertigt haben, werden sich grundsätzlich nicht mehr in den Eintragungslisten eintragen können, da ihre Unterschrift im Sinne des § 4 Abs. 3 des Volksbegehrengesetzes 1973 bereits als gültige Eintragung gilt.

Die Eintragungslisten liegen beim Gemeindeamt, Zimmer Nr. 4 auf; dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr vorgenommen werden.

Der Bürgermeister: A. Braun

Das Arbeitsamt informiert

Versicherungsnummern auch in der Arbeitslosenversicherung:

Mit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in der Arbeitslosenversicherung und der Verrechnung des Arbeitslosengeldes über das Bundesrechenzentrum werden die Arbeitsämter laufend ihre Unterlagen nicht mehr wie bisher nach Grund-

nummern, sondern nach Versicherungsnummern geordnet aufbewahren. Im Rahmen der organisatorischen Umstellung der Arbeitslosenversicherung soll für jeden Leistungsbezieher (Empfänger von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Karenzurlaubsgeld) im Bundesrechenzentrum ein eigenes Konto eingerichtet werden, das zur Speicherung aller für die Berechnung, Auszahlung und Verrechnung bedeutsamen Fakten herangezogen werden kann. Als Nummer des „Personenkontos“ wird die von der Sozialversicherung den Leistungsbeziehern zugewiesene Versicherungsnummer verwendet. Das Arbeitsamt ersucht daher bei Geltendmachung von Leistungsansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung die Versicherungskarte des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger mitzubringen. Auch ist es vorteilhaft, im Schriftverkehr mit der Arbeitsmarktverwaltung die Versicherungsnummer anzuführen.

Flohmarkt in Zams

Geben der Bevölkerung von Landeck-Zams und Umgebung bekannt, daß unser „Flohmarkt“ am 6. und 7. Dezember 1975 in Zams, Pfarrheim stattfindet.

Abholtermine:

Jeden Montag werden die Gegenstände, die tel. oder mündlich angemeldet wurden, abgeholt.

Jeden Dienstag: Lötzweg, Bruggfeld, Auweg.

Jeden Mittwoch: Alte und Neue Bundesstraße, Auf der Höhe, Buntweg, Hinterfeld, Maurenweg.

Jeden Donnerstag: Bachgasse, Sanatoriumstraße, Bahnstraße, Klostersgasse.

Jeden Freitag: Oberdorf, Riefe, Oberreith, Perdann, Pfarrgasse.

Jeden Samstag: Innstraße, Unterreith, Zamsberg.

Wir bitten die Bevölkerung die Gegenstände bereitzuhalten.

ARBÖ Landeck

Aktion Licht (kostenlose Überprüfung)

Am 11. 11. von 17.00—19.00 Uhr

Shell Tankstelle West Carpentari Engelbert

Am 12. 11. von 17.00—19.00 Uhr

Shell Tankstelle Ost Thurner Arnold

Diese Aktion ist auch für Nichtmitglieder!

Kammer der gewerblichen Wirtschaft Tirol - Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Donnerstag, 13. Nov. 1975,

20 Uhr - Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Karl Jandl

Ort: Handelskammer Landeck

Rhetorik - Grundseminar

Beginn: Freitag, 14. Nov. 1975, 9 Uhr

Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 u. von

14 bis 17 Uhr

Beitrag: S 300.—

Leiter: Prof. Louis Oberwalder

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Schaufensterdekorkurs

Beginn: 17. November 1975; Dauer: 1

Woche, ganztätig; Beitrag: S 850.— (ein-

schließlich Material); Ort: Handelskam-

mer Landeck; Leiter: Claus Stepan, Lienz.

Vortrag „Keine Chance den Ladendieben!

Aktive Abwehr durch Personal- u. Organisationsmaßnahmen!“

Beginn: Mittwoch, 19. Nov. 1975,

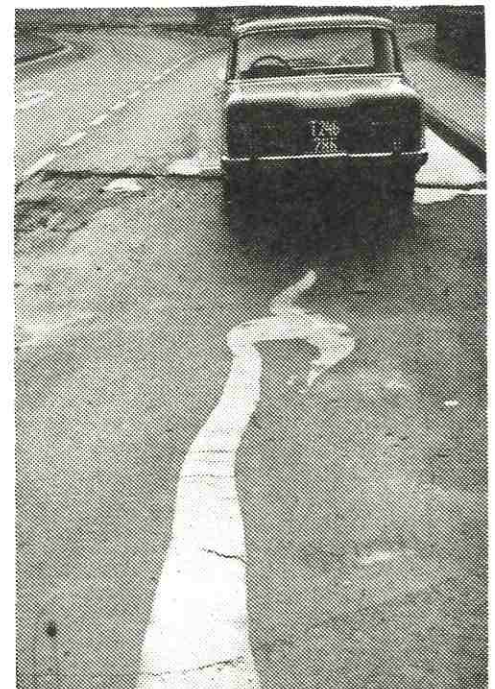
19.30 Uhr

Dauer: ca. 1 1/2 Stunden

Vortragender: Dkfm. Werner Kojan,

Wien

Ort: Saal der Handelskammer Landeck
 Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend, jedoch spätestens eine Woche vor Kursbeginn, bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, Telefon 22 25, anzumelden.



Die ärgsten Schäden auf der Neuen Innbrücke wurden letzte Woche behoben. Die Asphaltdecke war ganz schön — wie der malträtierte Richtungspfeil zeigt — ins „Schwimmen“ gekommen.

Foto Perktold

Vernissage und Autorenstunde für die Ausstellung

„ATHOS“

von Hubert Vogt.

Es liest: Wolf Boßhard (ehem. Züricher Schauspielstudio)

Hubert Vogt, 1929 in Zams geboren, ist OBB-Beamter und malt seit 1955 (Anstoß gaben ihm mehrere Reisen nach Paris). Er studierte Kunstgeschichte bei Prof. Lutterotti und Prof. Mackowitz an der Universität Innsbruck, besuchte mehrere Seminare für Grafik, Holzdruck und Tiefdruck, mit deren Techniken er viele Bilder schuf.

Ausstellungen: Bologna; Wiener Künstlerhaus; Universität Innsbruck; Landeck; Helsinki; Paris; Wiener Sezession; Moskau.

Bilder sind im Besitz der Stadt Landeck, der Stadt Innsbruck, des Landes Tirol, des BM für Unterricht und Kunst, der Albertina und zahlreicher Privater.

Vogt unternahm mehrere Studienreisen. Am stärksten beeindruckte ihn davon die Landschaft, die Abgeschiedenheit und die Ursprünglichkeit der Mönchsrepublik „Athos“. Er hat viele Skizzen und Gedichte über Athos verfertigt. Vogt ist nämlich auch Schriftsteller und arbeitet gerade an einem Roman.

Diese Ausstellung steht daher, auch mit dem literarischen Beitrag, unter dem Thema von „Athos“.

Galerie Literaturzentrum, Innsbruck, Leopoldstraße 6 (Ausstellung geöffnet bis 28. November; Mo.—Fr., 17—19 Uhr).

Todesfälle

Am 27. Oktober verstarb in Pfunds der 31jährige Landwirt Erich Oberhofer.

Der 2jährige Peter Thöni aus Ladis verstarb am 29. Oktober.

Am 2. November verstarb die 88jährige Anna Platt geb. Probst aus Landeck.

Die Gastwirtin des Gasthofes „Traube“ aus Fendels, Frau Resi Scherl, verstarb am 3. November im Alter von 46 Jahren.

Unfälle

Landeck-Perjen

Etwa 20 m südlich der Kreuzung Schrofensteinstraße-Kirchenstraße überquerte die 62jährige Maria Winkler nachtsam die Fahrbahn und lief in den PKW von Helmut Lindebner, der seinen Wagen aufgrund der geringen Entfernung nicht mehr rechtzeitig zum Stillstand bringen konnte. Maria Winkler wurde schwer verletzt nach Zams eingeliefert.

Nauders:

Der Mechaniker Eduard Wamister aus der Schweiz fuhr am 1. 11. auf der Reschenschnellstraße von Italien kommend in Richtung Pfunds. Bei der Festung Nauders stieß er gegen einen Randstein, kam ins Schleudern und stieß in der weiteren Folge noch 4 Randsteine um. Schließlich kam der PKW

auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die Mitfahrerin Briois Odile aus Paris wurde leicht verletzt, der Wagen total beschädigt.

Am 2. 11. fuhr der Kochlehrling Franz Hölbling gegen 15 Uhr auf der Gemeindestraße von Nauders in Richtung Fuhrmannsloch, auf dem Sozium fuhr der 11jährige Markus Kuhnert mit. In einer Linkskurve kam Hölbling von der Fahrbahn ab und zu Sturz. Kuhnert wurde verletzt und ins Krankenhaus Zams gebracht.

Tösens:

Am 29. 10. wurde der 66jährige Anton Thöni in seinem Schlafzimmer tot aufgefunden. Sprengelarzt Dr. Angerer stellte als Todesursache vermutlich Herzversagen fest. Der alleinstehende Mann dürfte bereits seit 3 Tagen tot gewesen sein.

SV Zams

Programm für 9. November 1975:

12.30 Uhr SV Zams Jun. - SV Haiming
14.00 Uhr SV Zams I - SV Haiming-Ötzt.

Der SV Zams erwartet am kommenden Sonntag den Tabellenzweiten der Gebietsliga West, Haiming-Ötztal. Der alte Rivale erwies sich in der laufenden Meisterschaft als sehr spielstarke Truppe und es wird einer Sonderleistung der Heimischen bedürfen, gegen diese Mannschaft gut zu bestehen.

Der SV Zams ersucht seinen Anhang um stimmkräftige Unterstützung.

ASV Landeck

SR Neuner (Innsbruck) - Tore: 1:0 Mair (34.); 1:1 Flatschacher Hansjörg (62.); 2:1 Mair (76.)

In einem abwechslungsreichen, nach der Pause in erstaunlichem Tempo geführten Spiel, gelang es der beinaherten Abwehr der Gastgeber, den ASV-Angriff fast 90 Minuten auf Distanz zu halten.

Der defensiv eingestellte ASV, ohne den gesperrten Marth und ohne den verletzten Flatschacher I, hielt den ungestümen Horuck-Angriffen des SV Götzens eine Stunde lang stand. Als in der 62. Min. Flatschacher II vor dem gegnerischen Strafraum einen Zweikampf für sich entschied, im Strafraum an zwei Gegnern vorbeizog u. auf 1:1 stellte, schien sich eine Überraschung anzubahnen. Es gelang den ASV Leuten jedoch nicht, bei Gegenwind und auf dem kleinen, graslosen Platz, das weiterhin dürftige Punktekonto zu verbessern. 14 Minuten vor dem Abpfiff erzielten die weiterhin der Gebietsligaspitzengruppe angehörenden Götzener einen zweiten, spielentscheidenden Treffer.

Die Gastgeber stützten sich auf ihre Verteidigung, die wohl härteste in der Gebietsliga West, sowie auf den zweifachen Torschützen Mair. Beim ASV gefiel ebenfalls die Abwehr, allen voran Tormann Peham, Mungenast Elmar, Schöpf und der 34-jährige Theiner, weitere Pluspunkte der Unter-

legenen waren Mungenast Bruno u. Flatschacher II.

ASV trat in Götzens an mit: Peham: Mungenast III, Schöpf, Mungenast II, Theiner, Pascher, Schrott (ab 58. Min. Seidl) Marktl, Flatschacher II, Mungenast I, Tripp. Ausgezeichnet die Leistung von Schiedsrichter Neuner.

Im letzten Herbstspiel tritt der ASV am 9. 11. in Matriei beim dortigen Tabellenletzten an, die Reserve spielt in Stams.

7 Punkte für Landecker Kegler in Rietz

Am letzten Freitag bestritt die Spielgemeinschaft KK Landeck/ESV Oberinntal ihren fälligen Meisterschaftskampf in Rietz. Die Landecker, welche in Rietz noch nie gewinnen konnten, mußten sich auch diesmal der Rietzer Mannschaft beugen. Sie brachten diesmal jedoch immerhin 7 Punkte nach Hause, nachdem es letztes Jahr nur einer gewesen war. Hatten die Landecker noch in den beiden letzten Kämpfen hervorragende Ergebnisse bringen können, so ging es diesmal doch etwas daneben. Ausgerechnet die bisher verlässlichsten zwei Kegler Mall Alois jun. und Wyhs Ernst mußten diesmal schwere Ausfälle hinnehmen. Einzig Weiskopf Arnold mit 420 Holz konnte diesmal die schon gewohnte Leistung bringen.

Hatte letztes Mal Wyhs Ernst als letzter 80 Kegel gutgemacht, so mußte er ausgerechnet diesmal dem Tagesbesten von Rietz 60 Kegel geben. Trotzdem war man mit den erreichten Punkten noch zufrieden.

Zufrieden nicht ganz mit dem Mannschaftsschnitt, aber es können nicht immer Rekorde sein. Die Landecker sind damit am zweiten Platz, haben jedoch noch alle Chancen auf den Herbstmeistertitel. Die SG KK Landeck/ESV Oberinntal bestreitet heute, Freitag, den 7. 11., um 19 Uhr ihren fälligen Meisterschaftskampf gegen die Mannschaft von Stadtmagistrat Innsbruck und hofft wieder ein gutes Ergebnis bringen zu können. Die Reserve kegelt morgen, Samstag, um 18 Uhr ebenfalls gegen Stadtmagistrat. Wir bitten unser Publikum, uns in gewohnter lautstarker Weise zu unterstützen und die Mannschaften anzufeuern. Da die Ausgaben durch die Teilnahme mit zwei Mannschaften natürlich wesentlich höher sind, veranstaltet der KK Landeck morgen, Samstag, und übermorgen, Sonntag, im Gasthof Nußbaum wieder ein Preiswatten, zu dem wir alle herzlich einladen. Erster Preis: S 5.000,—. Zeit: jeweils von 10 bis 2 Uhr. Lospreis: S 60.— pro Paar.

Meisterschaft im Damenkegeln des ESV-Oberinntal

1. Eberle Trude, 346 Holz; 2. Silbergasser Steffi, 338 Holz; 3. Thöni Irma, 332 Holz; 4. Rimml Flora; 5. Ötzbrugger Toni; 6. Zangerle Lore; 7. Wasle Erna; 8. Rimml Irma; 9. Scheiber Irma; 10. Braumann Midl.

Wir danken den edlen Spendern für die schönen Preise.

Fernsehprogramm

7.-14.11.

Freitag, 7. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Künstlerische Techniken
- 10.00 Zu Gast bei Friedrich Cerha
- 10.30 Die Bande des Schreckens
Nach einem Roman von Edgar Wallace
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Jetsons
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Industriellen-vereinigung
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Steckbrief
Autor gesucht
- 20.15 Aktenzeichen XY — ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
- 21.15 Midem 75 — Internationale Gala
Diese Produktion ist die Aufzeichnung einer großen Galaveranstaltung die anlässlich des „Midem 75“ im Festspielpalais in Cannes stattfand.
- 22.00 Lamiel - Ich liebe die Liebe
Ein hübsches junges Mädchen vom Land wird durch die Vermittlung eines Arztes Vorleserin auf dem Schloß einer Herzogin. Mit dem Sohn der alten Dame brennt sie durch nach Paris, wo sie es bald bis zur leibhaftigen Gräfin bringt, ohne deshalb ihre ständig wechselnden Amouren aufzugeben.
- 23.30 Aktenzeichen XY - ungelöst
Meldungen und Reaktionen
- 23.45 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
- 18.25 Telekolleg:
Deutsch
- 18.50 ORF heute
Der OB
- 19.00 Der OB
1. Der Süden - Ein Bericht über Westsibirien
- 19.45 Auf der Suche nach den letzten Wildtieren Europas
- 20.00 Lieder und Tänze aus Europas größtem Land
- 20.15 La Boheme
Eine Oper in vier Bildern
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.35 Sport

Samstag, 8. November

1. Programm

- 15.30 Konzertstunde
- 16.30 Der knallrote Autobus

- 17.00 Wer bastelt mit!
Wasserturm und Wasserkran
- 17.30 Lassie
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Guten Abend am Samstag...
sagt Heinz Conrads
- 18.25 Prisma
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Hallo... Hotel Sacher...
Portier
Verlobung in Linz
- 21.15 Brautschau
Von Ludwig Thoma
So kamen früher auf dem Lande sehr häufig Ehen zustande: Es wurden nicht die beiden Hauptbeteiligten gefragt, sondern die Eltern suchten sich aus der Umgebung Hof und Vermögen aus, um dann die Heirat von äußeren Erwägungen her zu arrangieren.
- 22.00 Pan-optikum
- 22.20 Fragen des Christen
- 22.25 Hec Ramsey: Das Ende des Faustrechts
- 23.55 Nachrichten

2. Programm

- 16.10 Deine, meine, unsere
Familienkomödie
- 18.00 Grips
Ein Quiz mit jungen Leuten
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Drei Filme von Eduard Tschokl
Magic Maz
Kinder am Berg
Thron der Götter
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Ein Lehrstück in Blut und Rosen
Aufzeichnung einer Aufführung der „Werkstatt“ aus dem Theater am Kärnertor.
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Sport
- 22.20 Triumph und Untergang
Albert Speer erzählt aus seinem Leben

Sonntag, 9. November

1. Programm

- 15.30 Panorama
- 16.30 Die Sendung mit der Maus
- 17.00 Tierlexikon
Menschenaffen
Noch immer ist sich die Wissenschaft nicht einig darüber, ob die großen, in Afrika und Asien lebenden Affenarten Vorfahren des Menschen sind oder durch ihr Waldleben bedingter abge-spaltener Seitenzweig der menschlichen Rasse.
- 17.30 Wickie und die starken Männer
- 17.55 Betthupferl

- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Spiel mit - Niederösterreich
Vier niederösterreichische Musikgruppen geben einen Überblick über die musikalischen Initiativen im Land „Unter der Enns“.
- 19.00 Österreichbild am Sonntag
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Tatort
Tod im U-Bahn-Schacht
ist die Geschichte eines jungen Türken, dem es auf dem Flughafen gelingt, der drohenden Abschiebung zu entfliehen. Nicht vertraut mit den fremden Gesetzen und Verordnungen, nicht der deutschen Sprache mächtig und aus Angst vor den Behörden wird er williges Opfer organisierter Krimineller, die aus der Hilflosigkeit Kapital schlagen.
- 21.50 Impulse
1. Metamorphosen
Ein bunter Abend beim elektrischen Schamanen
2. Palmetry
- 22.55 Nachrichten

2. Programm

- 15.25 ORF-Erfindermesse
- 16.25 Zum Wieder-Sehen:
Nanu, Sie kennen Korff noch nicht!
Zwei Ganoven und ein gutmütiger Kriminalschriftsteller
- 18.00 Bourbon Street
- 18.30 American Madness
(Amerikanischer Wahn)
- 19.45 Enzyklopädie
Das wissenschaftliche Buch
- 20.15 Boccaccio
Operette von Franz von Suppé
Neben „Die schöne Galathee“ und „Banditenreiche“ ist „Boccaccio“ wohl die bekannteste Operette Franz von Suppés
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Sport

Montag, 10. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Das 19. Jahrhundert
- 10.00 To explore, to develop, to move, to grow
- 10.30 Lamiel - Ich liebe die Liebe
Das bewegte Leben einer hübschen Französin
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Paradiese der Tiere
Leben im Tropensumpf
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute

- 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Sport am Montag
 20.50 Die Strafen von San Franzisko
 Attentat auf den Zeugen
 21.40 Musiknachrichten
 21.45 Freude an Musik
 Haydntrio
 22.15 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Materie und Raum
 Atome und Elementarladungen
 18.25 Off we go
 18.50 ORF heute
 19.00 Piano Conclave
 20.00 Die Waltons
 20.50 Die Erben des Mister Watt
 Warum die Engländer mit guten Erfindungen häufig schlechte Geschäfte machen.
 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur

Dienstag, 11. November

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
 9.30 Formale Logik
 10.00 Materie und Raum
 10.30 Hec Ramsey: Das Ende des Faustrechts
 Western um einen Marshall mit eigenwilligen Arbeitsmethoden
 17.55 Betthupferl
 18.00 Kara Ben Nemsî Effendi
 18.25 Wir
 18.50 ORF heute
 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Panorama
 21.05 Die Nacht des Leguan
 Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Tennessee Williams
 23.00 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Landwirtschaft heute
 18.25 Englisch für Fortgeschrittene: People you meet
 18.50 ORF heute
 19.00 Der Zorn der Korsen
 Die Ursachen der Autonomiebestrebungen
 19.45 2 x Trickfilm
 20.00 Auf der Suche nach der Welt von morgen
 Die Herausforderung der Menschheit
 20.45 Der Schneckenforscher
 Die Geschichte der amerikanischen Autorin Barbara Highsmith
 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 21.40 Sport

Mittwoch, 12. November

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
 9.30 Landwirtschaft heute
 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
 10.30 Die Nacht des Leguan
 17.00 Das Zauberphoto
 17.30 Konny und seine Freunde
 17.55 Betthupferl
 18.00 Alle meine Lieben
 18.25 Wir
 18.45 Belangsendung der SPÖ
 18.50 ORF heute
 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Horizonte
 21.00 Welt des Buches
 21.35 Die Waltons
 22.20 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Teleberuf:
 Betriebsorganisation
 Menschenführung im Betrieb
 18.25 Apprenons le français
 18.50 ORF heute
 19.00 Das alte Amerika — Ein Tropenbaum
 aus der Serie Telegalerie von Gustav Risach
 19.40 Sie bauten ein Abbild des Himmels
 Deutsche Gotik: Der Dom zu Xanten
 20.00 Festival der Regisseure:
 Luchino Visconti
 Sandra
 Die Transponierung der Atridensage in die High-Society des heutigen Italiens.
 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 22.10 Sport

Donnerstag, 13. November

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
 9.30 Betriebsorganisation
 10.00 Caritas heißt Liebe
 10.30 Sein bester Freund
 Bergfilm von Luis Trenker
 17.55 Betthupferl
 18.00 Die Follyfoot-Farm
 18.25 Wir
 18.50 ORF heute
 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Wissen aktuell
 21.00 Die Wohngenossin
 Fernsehfilm von Nicos Perakis
 22.15 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Künstlerische Techniken
 Bronze- u. Polyesterplastik

- 18.25 Russisch
 18.50 ORF heute
 19.00 Die Griechen kommen
 Die Ägäis, das erste Meer, das je vom Menschen befahren wurde, die erste Brücke zwischen Ost und West, auf der das kostbarste Geschenk nach Asien gelangte, das einem antiken Volk zuteil werden konnte — der Geist Griechenlands.
 19.30 Dalli, dalli
 Ein Fragespiel für Schnelldenker
 21.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 21.35 Sport
 21.40 Trailer
 Tips für Filmfreunde

Freitag, 14. November

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
 9.30 Künstlerische Techniken
 10.00 Zu Gast bei Sepp Schmörlzer
 10.30 Die Verliebten
 Ein Spielfilm aus Usbekistan über das Leben junger Leute in Taschkent
 17.55 Betthupferl
 18.00 Die Jetsons
 18.25 Wir
 18.45 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
 18.50 ORF heute
 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Vielgeliebtes Österreich
 Hall in Tirol
 21.05 Dracula
 Erstes farbiges Remake des bekannten Vampirromans
 22.25 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
 Bruderkrieg fürs Vaterland
 18.25 Deutsch
 Ein Sprachkurs für die Praxis
 18.50 ORF heute
 19.00 K — Kilo
 Ein Film über Peter Keller, dem Schöpfer von „1 kg Kunst“
 19.25 Frauen in Afrika
 Einblicke in das Leben afrikanischer Frauen in Sambia und Tansania
 20.00 Arsene Lupin
 Rothenburger Romanze
 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 21.40 Sport
 21.45 Showfenster
 22.30 Internationales Reit- und Springturnier
 Eröffnungsspringen

Zammer Knirpse siegten in Zirl

1. Miniknabenturnier in Kematen und Zirl ein voller Erfolg.

Am vergangenen Wochenende wurde die Rückrunde des Miniknabenturniers in Zirl abgewickelt. Hier spielten die jüngsten (7 bis 10 Jahre) um den Oberländer Sieger. Es waren 4 Mannschaften gemeldet. Kematen, Zirl, Imst und Zams. Imst erschien aus unbegreiflichen Gründen weder in Zirl noch in Kematen. Nach den Hinspielen in Ke-

maten war Zirl dank des besseren Torverhältnisses als Sieger hervorgegangen. In der Rückrunde sollte sich entscheiden, wer als Sieger und Vertreter des Oberlandes bei der Vergabe des Tiroler Minimeisters teilnimmt. Die Auslosung ergab folgende Paarung: Kematen-Zams, Zams-Zirl, Zirl gegen Kematen. Erfreulicherweise gingen die Jüngsten des SV Zams als Sieger hervor. Sie spielten den besten Fußball aller Mannschaften und konnten auch Mannschaftlich überzeugen. Bei besserer Ausnutzung der Chancen gegen Kematen (2:0) hätte das Ergebnis höher lauten können. Im besten Spiel des Turniers gegen Zirl ging es um den Gesamtsieg. Die Zammer

konnten trotz vorherigem Spiel noch konditionsmäßig dazusetzen und zwangen die Gastgeber verdient mit 3:0 nieder. Damit war der Gruppensieg geschaffen und die Freude der Knirpse kannte keine Grenzen. Diese ehrliche Freude am Spiel und eine gute Einstellung aller Mannschaften war das schöne am ganzen Turnier. Das Spiel Zirl gegen Kematen endete 2:2.

Torschützen für Zams: Marth Stefan (3), Marth Hans (1) und Lami Stefan (1). Für Zams spielten: Ladner H., Wachter St., Wucherer M., Lami St., Köchle H., Marth St. und H., Riedl Chr., Weiß J., Huber H.

Besonderer Dank der Fa. Alfons Wachter für die Bereitstellung des Busses.

HAUSHALTSHILFE auch stundenweise für 2-Personenhaushalt dringend gesucht. Vorzusprechen in der Zeit von 8—9 u. 13—14 Uhr, Schulhausplatz 8, Landeck, Paul Frapporti.

Führendes Versicherungsunternehmen sucht **MATURANTEN** zur fachlichen Betreuung des Außendienstes im Raum Imst-Landeck. Beste Bezahlung u. Ausbildung ist garantiert.

Zuschriften unter Nr. 17743 an die TT-Geschäftsstelle, Landeck, Malser Straße 74

Zur

Schlachtschüssel

am Samstag, den 8. November und
Sonntag, den 9. November

laden wir herzlich ein.

Familie **VORHOFER**
Gasthof
LANDECK

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Finanzamt Landeck werden mehrere

Maturanten und Handelsschulabsolventen

aufgenommen.

Interessenten (beiderlei Geschlechts) mit guten Abschlußzeugnissen werden eingeladen, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) beim Vorstand des Finanzamtes Landeck, Innstraße 11, unter Mitnahme des Abschlußzeugnisses, vorzusprechen.

WENN WIR KOMMEN,
SCHNEIT'S.

Informieren Sie sich jetzt, damit Sie zu Ihrem Geld kommen. Bis 31. Dezember schneit es noch die Bausparprämien fürs 75er Jahr.
Ihr nächster BSPS-Berater:

Informationsstelle Landeck

Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442-3390

Fließ, Alfred Marth
Schloßweg 215

Galtür, Georg Juen
Schulhaus 33

Kappl 309, Helmut Stark
Tel. 05445-304

Kauns 63, Erwin Partoll

Ladis 13, Franz Juen
Tel. 05472-321001

Landeck, Edith Braun
Urichstraße 12, Tel. 05442-2418

Landeck, Erwin Schönherr
Brixnerstraße 17, Tel. 05442-29493

Peffneu 173, Anton Tschiderer

Pfunds, Josef Federspiel
Kajetansbrücke 248

St. Jakob 101, Anton Zangerl
Tel. 05446-2588

See, Dkfm. Vinzenz Gstrein
Tel. 05442-265107

Tobadill 48, Mag. Norbert Auer
Tel. 05442-2004

Tösens 60, Helmut Senn



1.Klasse ist eben bequemer. Bei einer Bausparkasse 1.Klasse.

Vollspantüren + Stahlzarge Vollspantüren + Futterstock

MAHAGONI 1350.— EICHE 1650.— MAHAGONI 1650.— EICHE 1950.—

Jedes Maß samt Schloß,
Drücker, Bändern und
Dichtung exkl. 16% MwSt.Fa. JOSEF NAIRZ
Innsbruck, Höttinger Au
19 b, Telefon 27 9 47

MAIER FRANZ 6500 Landeck-Perjen, Schrofenstein-Straße 14, Tel. (05442) 29 0 82

Ca. 250 m³ HUMUS zu verkaufen

Anton File, Fließ 18, Tel. 05442-286103

4 FELGEN MIT SPIKEREIFEN für VW preisgünstig
abzugeben. Telefon 21 0 12

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 9. 11.: Seelensonntag (Weibefest d. Lateranbasilika zu Rom): 6.30 Uhr Frühmesse f. Anna Höllrigl; 9 Uhr Amt f. d. Kriegsoffer; 9.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal; 11 Uhr Kindermesse f. Johann Graf; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl und Emil Trentinaglia.

Montag, 10. 11.: Gedächtnis d. Papstes Leo d. Gr. zu Rom † 461: 7 Uhr Messe für Aloisia Grünauer.

Dienstag, 11. 11.: Gedächtnis d. Hl. Martin, Bischof von Tours † 397: 7 Uhr Messe f. Hermann Spiss u. Eltern

Mittwoch, 12. 11.: Gedächtnis d. Hl. Bischof Josaphat † 1623 Weißrußland: 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich u. Alois Egger.

Donnerstag, 13. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Anna Wohlfarther.

Freitag, 14. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Messe für Franz Nagelschmidt.

Samstag, 15. 11.: Gedächtnis d. Hl. Leopold, Markgraf v. Österreich † 1136: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Prof. Albert Schiemer u. Katechet Andreas Saxer.

Sonntag, 16. 11.: 33. Sonntag im Jahreskreis: Caritasopfer: 6.30 Uhr Frühmesse f. Alfred Pindur u. Lina Marinitzsch; 9 Uhr Amt f. Karl Graber; 11 Uhr Kindermesse f. Josef Unterrainer; 19.30 Uhr Abendmesse f. Konrad Thaler.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 9. 11.: 8.30 Uhr Messe f. Walter Wolf; 9.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Geiger; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Selma Albertini; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Sigurd Tscholl.

Montag, 10. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Sophie Schuler (f. d. Pfarrfamilie 9. 11.); 8 Uhr Messe f. Aloisia Schimpföbl.

Dienstag, 11. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Danner; 8 Uhr Messe f. Hermann u. Alfred Guem.

Mittwoch, 12. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Maria Sniesko; 8 Uhr Messe f. Karl u. Maria Wegleiter; 19.30 Uhr Messe f. Roland Römer.

Donnerstag, 13. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Fam. Stocker u. Gabl; 8 Uhr Messe f. Benedikta Tripp.

Freitag, 14. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Erw. Sr. Adelgunde Straudi; 8 Uhr Messe f. Roman Hainz u. Eltern.

Samstag, 15. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Hugo Gritsch; 8 Uhr Messe f. Edi u. Agatha Kofler; 19.30 Uhr Messe f. Siegfried Röschl.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 9. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis; Weibetag der Lateranbasilika: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Josef Walch.

Montag, 10. 11.: Hl. Papst d. Große, Kirchenlehrer: 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder.

Dienstag, 11. 11.: Hl. Bischof Martin v. Tours: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hildegard Pfeifer.

Mittwoch, 12. 11.: Hl. Martyrer Josaphat: 7.15 Uhr Messe f. Adalbert Krismer.

Donnerstag, 13. 11.: 16 Uhr Kindermesse f. Rudolf Ladner.

Freitag, 14. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Thönig.

Samstag, 15. 11.: Hl. Leopold: 7.15 Uhr Messe f. Paul Köll; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse, 1. Jahrestag f. Ernst Gruber.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 9. 11.: Fest der Weihe der Lateranbasilika in Rom - Seelensonntag - 32. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Alois Rudig u. Kriegerehrung; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Montag, 10. 11.: Hl. Leo d. Große: 6.30 Uhr Messe f. Ernst Perlot u. Jahresmesse f. Julie u. Franz Jäger.

Dienstag, 11. 11.: Hl. Martin, Bischof v. Tours: 19.30 Uhr Jahresamt f. Martin Nocker.

Mittwoch, 12. 11.: Hl. Josaphat: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Josef Huber.

Donnerstag, 13. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresamt f. Franz Prantauer.

Freitag, 14. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Tobias Schuler.

Samstag, 15. 11.: Hl. Leopold: 6.30 Uhr Jahresamt f. Albert Zangerl; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Kreszenz Hechenberger.

Sonntag, 16. 11.: 33. So. im Jahreskreis - 26. So. nach Pfingsten - Caritas-Kirchensammlung: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Schatz.

Evang. Gottesdienst

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

9. November 1975:**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel. 25 58, Wohnung: Zams, Tel. 22 48

St. Anton-Pellneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**9. November 1975:**

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:**9. November 1975:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Tel. 2210/2424

10. November 1975:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Größeres Detailhandelsunternehmen sucht an
sehr guter Verkaufslage in INNSBRUCK und
LANDECK

VERKAUFSLOKALITÄTEN

Größe ca. 200—300 m²

Interessenten richten ihre detaillierte Offerte an
Chiffre R 900 537 Publicitas, CH-8750 Glarus

Damit Sie wieder besser hören

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt
von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK: Mittwoch, 12. 11. 75, 14-16 Uhr
Mittwoch, 26. 11. 1975, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur
Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennalone® Hörgeräte

Einige Tonnen **HEU** zu verkaufen.

Tragseiler, Prutz Nr. 41

Geschäftszahl E 2521/74

Versteigerung

Am 14. November 1975, um 14 Uhr werden in Landeck, Bezirksgericht folgende Gegenstände: Unterwäsche, Nachthemden, Wolle, Unterkleider, Sonnenbrillen, Hemden, Schals, Handschuhe, Kinderpullover, Westen, Mützen, Pullover, Taschentücher, Krawatten, Blusen, Skier, Skiwachs, Turnschuhe, Fußballschuhe, Fischereizubehör, Ansichtskarten, Sportartikel u. a. öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck, VollzAbt,
am 4. Nov. 1975

»Schöner Wohnen in alten Häusern« – heute kein Luxus mehr, wenn man die gesetzlichen Möglichkeiten nützt!

Folgende Maßnahmen nämlich werden vom Land durch die
Gewährung eines 40 %igen Zuschusses zur Rückzahlung und
Verzinsung von dafür angenommenen Darlehen gefördert!

- Einbau einer Zentralheizung
- Errichtung von sanitären Anlagen (Bäder, Duschen, WC)
- Erneuerung von Lichtleitungen
- Schall- und Wärmeisolierungen
- Grundrißänderungen, Teilungen u. Zusammenlegungen von Wohnungen zu Klein- und Mittelwohnungen

„WOHNUNGSEIGENTUM“ sorgt für Sie zu kulantem Bedingungen für die Abwicklung solcher Verbesserungsmaßnahmen von der Planung bis zur Schlussabrechnung mit der Wohnbauförderung, erledigt den Papierkrieg, besorgt den Behördenverkehr und ist bei der Erstellung des Finanzierungsplanes behilflich!
Bei der Ausführung arbeitet „Wohnungseigentum“ mit verlässlichen Partnern zusammen!

Nähere Informationen erhalten Sie beim gemeinsamen Sprechtag der „WOHNUNGSEIGENTUM“ mit Herrn **EKEHARDT RAINALTER** im Saal der Handelskammer Landeck, am Donnerstag, den 13. November von 14—17 Uhr!

Suchen **NÄHERIN** für Hotelwäsche in Heimarbeit.
HOTEL SONNE, Landeck, Tel. 2519

OPEL REKORD 1900 Kombi, Baujahr 1970, zum Ausschachten oder Reparieren zu verkaufen.
pesjak, Malser Straße 33, Tel. 05442-3241

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Schlachtschüssel

am 8. November 1975
im Gasthof „**BERGHEIM**“, Pians Quadratsch

Es ladet herzlichst ein
Familie **PICHLER**
vom 10. 11. bis 15. 12. geschlossen!

VERKÄUFER

- mit abgeschlossenem Präsenzdienst
- branchenkundig oder lernfreudig
- technisch begabt, für die neuen vergrößerten Geschäftsräume in Dauerstellung

GESUCHT



ELEKTRO MÜLLER

A-6500 Landeck/Tirol, Innstr. 14, Tel. 05442/3300, Telex 58114

Wir sagen allen aufrichtigen Dank, die meinen lieben Gatten und Vater, Herrn

Alois Stark

auf seinem letzten Weg begleiteten, für ihn beteten und ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Philipp, Herrn Med.-Rat Dr. Karl Enser, der Familie Habicher, sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Frieda und Norbert Stark

Hotel Schwarzer Adler, 6534 Serfaus, sucht ab 15. Dezember

Zahlkellnerin (Zahlkellner)

und
Zimmermädchen Telefon 05476-221

Wir bieten einen krisensicheren Arbeitsplatz bei bester Bezahlung.

Wir sind ein führendes Versicherungsunternehmen und suchen **MITARBEITER** im Raum Tösens-Pfunds-Nauders sowie Zams.

Wagen Sie den Wechsel von einem eintönigen Arbeitsplatz zu einem interessanten Job.

Zuschriften unter Nr. 17745 an die TT-Geschäftsstelle, Landeck, Malser Straße 74

Verlässlicher

Tankwart

für Jahresstellung, wird aufgenommen
Vorzustellen bei

Mobil Service Station

Arthur Federer, 6500 Landeck

NEUE Hit's bei RADIO LENFELD

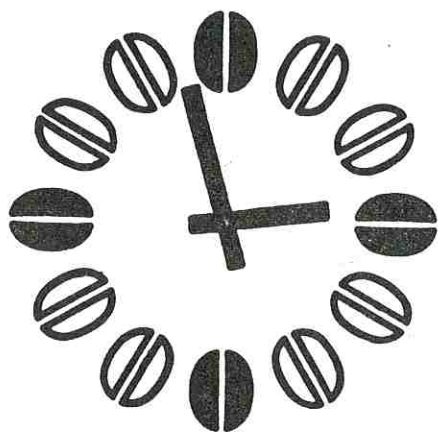
Elektronische Taschenrechner , 8stellig	460.—
Cassette-Recorder , Batt./Netz, Drucktasten	860.—
Hochwertiger Taschenrecorder Mini	1950.—
Auto-Radio mit Cassettensp., Stereo	1950.—
Stereo Center , 30 W, Radio-Platte-Cassette	8400.—
Farbfernsehgerät Portable	9730.—

Husqvarna-Nähmaschinenaktion
jetzt um S 1000.— billiger bei

Ing. Lenfeld
Einrichtungshaus



Malser Straße 49 - Autobusbahnhof - Tel. 05442-2437



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Verlässlicher **K O C H** sucht Arbeit im Raume Landeck.
Angebote unter Nr. 17727 an die TT-Geschäftsstelle Landeck

BMW 700, fahrbereit, mit Plakette, sehr guter Zustand,
um S 7000,— zu verkaufen.

Albin Untersteiner, 6521 Fließ 24

Tüchtige Verkäuferinnen

der Modebranche mit englisch od. franz.
Sprachkenntnissen

1 Änderungs – Schneiderin

die sich auch im Verkauf eignet ab 1. Dezember
gesucht. Beste Bedingungen, Angestellten-
wohnung im Hause.

SPORTBOUTIQUE SCHERL

St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2334

Erwachsenenschule Zams-Schönwies

Der Kursbetrieb wird noch im Laufe des Monats
November aufgenommen.

Kurs A und Kursbeginn wird rechtzeitig mittels
Plakaten bekanntgegeben.

Um den Wünschen der Erwachsenen nachkommen
zu können ersucht die Lebensschule der Erwachse-
nen um Rücksendung der Kursangebote. (Die ge-
wünschten Kurse sind zu kennzeichnen).

Moralt-Türen

edelfurniert, lackiert,
einhängfertig,
komplett mit Futterstock
und Beschlägen.

Baubedarf Bürs Tel. (05552) 3520

Tschabrun

Moralt-Türen

Problemlose Montage
durch einfaches System,
unschlagbar
in Preis und Qualität.

Tischlerbedarf Bludenz Tel. (0552) 3205

Tschabrun

AK SERVICE



SPRECHTAGE FÜR ALLE ARBEITNEHMER

Haben Sie
Probleme?

Dann sprechen Sie persönlich
mit dem Präsidenten
der Kammer für Arbeiter
und Angestellte für Tirol

KARL GRUBER

AK-AMTSSTELLE LANDECK
Malser Straße 41
Freitag, 14. Nov. 1975, 14—16 Uhr

Jeden Samstag „Törggelen“ im
Gasthof Arlberg, Landeck, Ende 3 Uhr

*Gasthof
Arlberg*

Wir suchen **BÜROKRAFT**, auch Verkauf, ab 1. Dezember 1975 — Dauerposten in Landeck.

Telefon 05442-2437

Tüchtige **ZAHLKELLNERIN** für lange Wintersaison gesucht.

Cafe Serfauserhof, 6534 Serfaus,
Tel. 05476-307

NEU

Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig

**Vordach- u. Außenschalungen (Schwedenschalungen), Wind-
laden in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen
und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte
und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.**

Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232

unser Vertreter: **Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104**

NEU

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unserer unvergeßlichen guten Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin, Frau

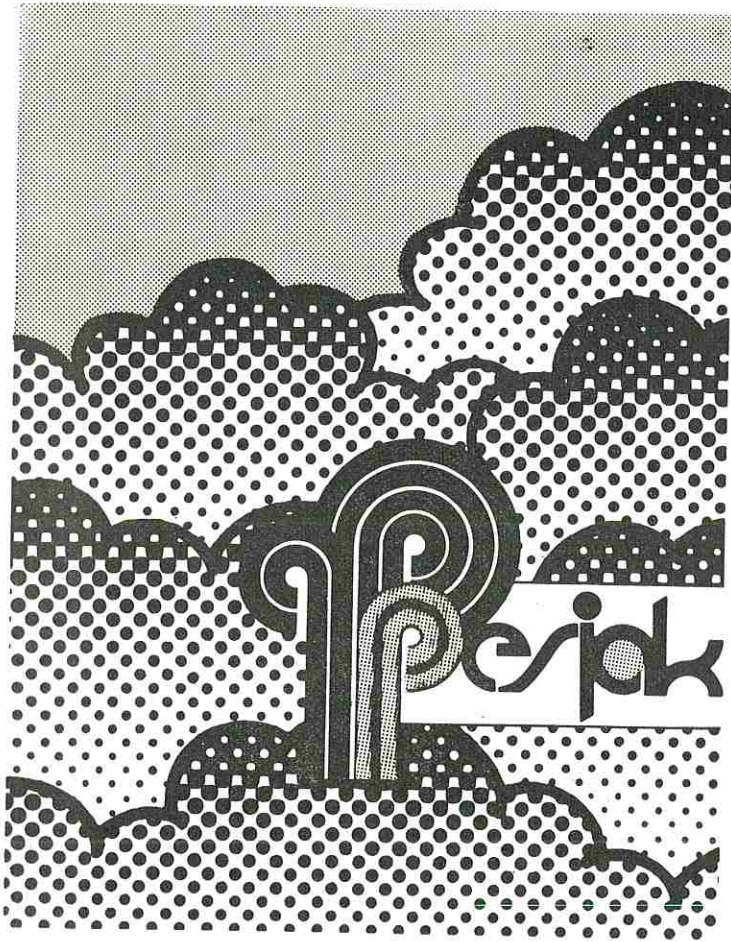
Sophie Sturm geb. Hamerl

Geschäftsfrau in Ruhe

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonders danken wir dem hochwürdigen
Herrn Pfarrer Lugger für die würdige Gestaltung des Requiems und des Begräbnisses. Ein Vergelt's
Gott an Hochw. Herrn Pfarrer Philipp. Weiters danken wir Herrn Medizinalrat Dr. Enser, den Ärzten
und Schwestern der medizinischen Klinik Innsbruck. Nicht zuletzt danken wir der Musikkapelle Per-
jen und allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, und ihr Grab mit Kränzen u.
Blumen schmückten.

Landeck, im November 1975

Die Trauerfamilie



EINLADUNG

ZUR **Orient- und Perserteppich- Verkaufs- Ausstellung**



vom Sonntag, 9. bis 29. November 1975

Wir bringen 400 handgeknüpfte Orientteppiche aus Persien, Pakistan und Indien.
Zu sensationellen Preisen.

Bis zu 30 Prozent preiswerter!

persjak

textilcenter westtirol
das größte teppichhaus westtirols

Suche für Wintersaison tüchtige

ALLEINKELLNERIN

Beste Verdienstmöglichkeit.

Zuschriften an Fam. Türtscher, Cafe Piz Linard,
6563 Galtür, Tel. 05443-267

1 Diplomkrankenschwester und 1 Stubenmädchen

für die kommende Wintersaison gesucht.

Bewerbungen an die Sportunfallklinik
Dr. OTTO MURR, St. Anton am Arlberg,
Telefon 05446-2430



Funkberater- Nähvorführung am 13. u. 14. Nov.

Beste Kräfte vom Nähmaschinen-Werk
Husqvarna zeigen Ihnen was eine Husqvarna
Nähmaschine kann.

Alle Besitzer einer Husqvarna Nähmaschine
und die es werden wollen, sind herzlichst
eingeladen.

**Husqvarna Mod. 3600 jetzt
um S 1.000,- billiger**

Ihr Funkberater

R. Fimberger

LANDECK

Tel. 05442-2513/2638

Wir sind größer und schöner geworden!



Foto Mathis

uhren
winkler

Maisengasse

LANDECK

Wir haben für **SIE** unseren Verkaufsraum großzügig erweitert und nach neuesten Erkenntnissen eine übersichtliche Präsentation für

Schmuck und Uhr

und gehobene Geschenkartikel geschaffen. Ein Besuch wird Sie überraschen.

Aus Anlaß unserer Geschäftserweiterung gewähren wir im November und Dezember

3% NACHLASS

Echter Schmuck — genaue Zeit — geben immer Sicherheit!

BAUERNSTUBEN und FREMDENZIMMER
in Föhre und Eiche natur zu Erzeugerpreisen
Möbelerzeugung Alfons Tiefenbrunner
6464 Tarrenz, Telefon 05412-274115

Aktions Qualitäts- und Preisvergleich: Aluminium- od. Kunststoffrolläden zum nachträglichen Anbau mit Luftschlitzprofil, Einbruchverriegelung, Ausstellvorrichtung, elotiert (nie mehr streichen), von Ihrem Fachmann **Rolläden Falck** - Rolläden, Jalousien, Markisen.

6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16, Tel. 05222-275015.

Gewinnscheinaktion Landeck
vom 3. Nov. bis 24. Dez. 1975

S 280.000,- Gesamtpreise

Haupttreffer: Ford Escort 1100
2. Treffer: Farbfernsehportable
3. Treffer: Filmkamera Eumig
und 2000 Warengutscheine à S 100,-

HOLZ ist immer modern

bringt

WÄRME u. GEMÜTLICHKEIT

Innen- und Außenverschalungen

Vordachschalung

Stirnläden, Zierleisten

Deckengetäfel, furniert
Neu / Einführungspreis

Fertigparkett, geschliffen
und versiegelt

Riemenböden, Lärche und Fichte

Profilleisten, für Boden
Wand und Decke

Balkongeländer

Stiegen und Stiegentritte

Montieren Sie Holz selbst, unsere fachmännische Beratung wird Ihnen helfen!

Fa. FRANZ ORTNER

Holz-Center

PRUTZ - Telefon 05472-330



Fabriksverkauf - Kleiderwerk

STIGGER

Haiming, Siedlungsstraße, Tel. 05266-311

Für die Dame:

Damenset (Pullover und Weste)	S	220.—
Damenschpullover	S	405.—
Damenwollröcke, karo und tweed, ganz gefüttert	S	345.—
Damentreviraröcke, einfarbig, ganz gefüttert	S	235.—
Damenjeans mit Biesen, schwere Qualität	ab S	287.—
Damenhosen, Trevira	ab S	198.—
ständige Sonderposten an Damenhosen I-A-Qualität	ab S	90.—

Für den Herren:

Herrenschianzüge	S	1050.—
Herrenschpullover	S	405.—
Herrenhemden	S	98.—
Herrenjeans mit Biesen, schwere Qualität	ab S	287.—
Herrenhosen, Trevira	ab S	198.—
ständige Sonderposten an Herrenhosen I-A-Qualität	ab S	90.—

Für die Kinder:

Kinderoverall, zweiteilig	S	270.—
Kinderoverall, einteilig	S	240.—
Kinderschianzüge	S	675.—
Kinderanorak	S	270.—
Kinderpullover	S	75.—
Kinderjacken mit Reißverschluss	S	80.—
Kinderhemden	S	80.—
Kindermützen	S	54.—
Kinderjeans mit Biesen	ab S	191.—
Kinderhosen Trevira	ab S	217.—
ständige Sonderposten an Kinderhosen I-A-Qualität	ab S	90.—

Sie erhalten bei jedem
Einkauf um S 500.—

ein Paar Socken oder
einen Gürtel **GRATIS**
um S 1.000.—
eine Krawatte oder 1
Doppelpackung Damen-
strumpfhosen **GRATIS**
um S 1.500.—
eine Bluse oder eine
Hose vom Extraständer
GRATIS



KÖCHIN sucht Stelle in Pension oder Gasthaus

Adresse in der Verwaltung des Blattes

MAGAZINEUR

mit Praxis auf VW-Bus sucht Stelle.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Welturaufführung Filmprojektor Eumig R 2000 Instaprojection.

Jetzt Filmvorführung endlich auch bei Tageslicht. Die helle Freude. Jederzeit spielend leicht und bequem. Überall wo es eine Steckdose gibt. Mit Multi-Slow-Motion und vielen technischen Feinheiten. Kommen Sie zur Vorführung. Unverbindlich bei Ihrem Fotohändler.



**Filmvorführen
ohne Leinwand,** Super 8, Standard 8
ohne Verdunklung,
ohne Vorbereitung.

Vorführung bei Ihrem Eumig-Fachhändler:



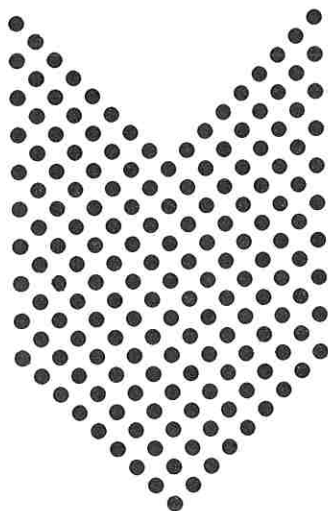
F o t o h a u s
R. MATHIS

6500 Landeck

Fernruf 05442 - 3350

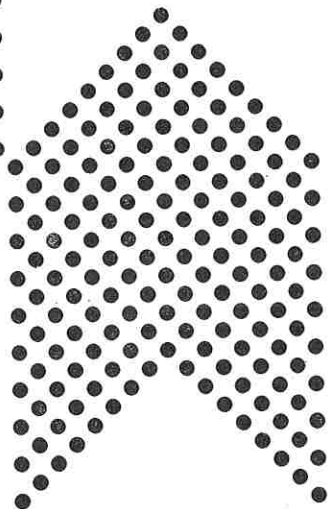
eumig®

Eumig macht das Filmen leicht!



DER
KÜRZESTE
WEG ZU
GELD:

DER
WEG ZUR
BTV!



Prompt, formlos und
diskret erhalten Sie den für
Sie maßgeschneiderten
BTV-PRIVATKREDIT.
»Ihr Mann in der BTV«

Bank für Tirol und Vorarlberg

Wo kaufe Ich?

Baby-, Kinder-, Sport-
Rodeln, Kinder- und
Jugend-Schi, Schibin-
dungen, Schistöcke,
Reise - Andenken,
Geschenke.

NORDISCHE Lamm -
Rentier-Felle.

*Thomas
Philippitsch jun.*

Landeck - Tirol, Malserstraße 46, Telefon 2468

Kundendienst von Bosch.

Winter- Vorsorge- Untersuchung.

Sprechstunden nach Vereinbarung

Der Winter ist Streß für Ihr Auto.
Kommen Sie zum Kundendienst von Bosch, bevor der Winter
kommt. Die Winter-Vorsorge-Untersuchung für Ihren Wagen
umfaßt insgesamt 28 Einzelprüfungen.
Damit Sie ohne Sorgen in den Winter starten können.

Landeck, Rudolf Schimpfössl,
Flirstraße 31, Tel. (05442) 278, 292

**Wir helfen Ihnen.
Die Kundendienste von Bosch**



Die Gewinner

des Jubiläums- Preisaus- schreibens „25 Periodik-Jahre“

Am Freitag, den 31. Oktober wurden in Anwesenheit der Presse folgende Gewinner gezogen:

1. Hauptpreis: 1 Daunenflachbett im Wert von S 1.350,— **RUETZ Antonia**, Grins 94
2. Hauptpreis: 1 Rheumalindecke im Wert von S 980,— **ZANGERLE Rosa**, Perfuchsberg 31, Landeck
3. Hauptpreis: 1 Rheumalind Einziehdecke im Wert von S 650,— **SCHULER Maria**, Urichstraße 21a, Landeck
4. Preis: 1 Rheumalindpolster im Wert von S 350,— **KATHREIN Herta**, Fiss 62
5. Preis: 1 Rheumaschoner im Wert von S 350.— **BARTL Beate**, Fischerstraße 44, Landeck

6.—15. Preis: 1 Flanell-Leintuch:

Wechner Agnes, See 1
Schrantz Margit, Kappl 278
Partoll Frieda, Kappl 32
Angerer Renate, Prutz
Larcher Agnes, Schönwies 138
Wilczek Herbert, Landeck
Schöggel Eveline, Prutz 161
Jäger Roswitha, Strengen 39a
Peintner Beate, Landeck
Bombardelli Sonja, Landeck

16.—100. Preis: 1 Handtuch-Geschenk- packung, Frottee gemustert

Trefalt Peter, Landeck
Stieger Peter, Flirsch
Raggl Barbara, Tösens
Praxmarer Renate, Karrösten 46
Bombardelli Gerhard, Landeck
Spiss Hildegard, Pettneu
Skoric Bezica, Hotel Post, St. Anton
Lutnyk Martha, Landeck
Corlossa Filip, Ischgl
Pfeifer Erna, Kappl
Spiss Gerlinde, Pettneu
Pümpel Elisabeth, Landeck
Kathrein Agnes, Landeck
Madreiter Elisabeth, Pfunds
Wille Gerda, Prutz, Kaunerberg
Wolf Hedwig, Grins
Kaufmann Erna, Landeck
Heppke Christl, Zams
Zangerl Kathy, Flirsch
Pümpel Sylvia, Landeck
Götsch Ludwig, Landeck
Maafj Ludwina, Ried
Huber Hedwig, Kappl 18
Bartl Hannes, Landeck
Weißkopf Theresia, Pians
Walch, Pettneu 91
Zangerl Christoph, Flirsch
Köhle Olga, Pettneu
Gebhart Monika, Fliefj
Zangerl Elsa, Strengen
Bartl Martha, Landeck
Röck Herta, Wenss
Wilczek Uschi, Landeck

Braunhofer Maria, Niedergallmigg
Six Luise, Landeck
Gitterle Margit, Landeck-Urgen
Lenz Erika, Ischgl
Bernath Alma, Ladis 91
Wieser Hildegard, Landeck
Kunert Hannelore, Landeck
Redolif Erna, Flirsch
Brock Gerda, Landeck
Praxmarer Irene, Imst
Pintarelli Barbara, Landeck
Illmer Aloisia, Fiss 45
Schmid Lotte, Feichten
Lercher Luise, Landeck
Scherl Luise, Landeck
Pezzei Florian, Zams
Silbergasser Steffi, Landeck
Thöni Roswitha, Ludesch
Krauschneider Anna, Landeck
Holzer Helga, Landeck
Wechner Artur, See 1
Meindlhumer Gertrude, Innsbruck
Gasser Anni, Landeck
Grünauer Margret, Landeck
Heisner Regina, Arzl
Haidegger Maria, Pfunds
Moser Maria, Landeck
Jäger Helga, Landeck
Stadler Richard, Schönwies
Pintarelli Irma, Landeck
Spiss Hermann, Pettneu
Neudeck Edith, Landeck
Maafj Monika, Ried
Gander Luise, Landeck
Peintner Roland, Landeck
Drechsler Ida, Landeck
Schrantz Gerda, Tösens
Hammerl Albert, Zams
Oberdorfer Elfriede, Landeck
Spiss, Fliefj 63
Auer Hilde, Feichten
Buchhammer Josef, St. Jakob
Zangerl Paula, See
Zangerl Paula, Schönwies
Falch Notburga, Prutz
Spiss Johann, Langesthei
Demaneger Anna, Landeck
Zangerle Magda, Tarrenz
Pinzger Eleonora, Landeck
Mattle Poldi, Galtür
Illmer Augustin, Fiss
Ladner Burga, Kappl

101.—150. Preis: je 1 gemusterter Waschlappen:

Kurz Christine
Stadelwieser Annemarie, Fliefj
Putz Norbert, Landeck
Singer Luise, Landeck
Wieser Manfred, Landeck
Spiss Paula, Fliefj
Thurner Hedwig, Flirsch
Raggl Marianne, Schönwies
Illmer Augustin, Fiss
Braunhofer Christian, Fliefj
Kohl Anna, Landeck
Leitl Hermine, Landeck
Krapinger Peter, Prutz
Baumer Notburga, Landeck
Pfausler Karin, Prutz
Greuter Erika, Landeck
Stiegler Heinz, Landeck
Walch Berta, Stanz
Handler Hedi, Landeck
Falch Elsa, Landeck
Hainz Johann, Landeck
Netzer Susanne, Landeck
Schin Annemarie, Schnann
Pechil Rosa, Schönwies
Leute Agnes, Landeck
Maierhofer Hermine, Landeck
Spiss Melitta, Fliefj
Venier Franz Josef, Landeck
Pecl Elfriede, Galtür
Aspermayr Waltraud, Feichten
Senn Edeltraud, Flirsch
Partoll Lydia, Prutz
Kofler Bernadett, Landeck
Schöffthaler Helmut, Imst
Granegger Gabi, Landeck
Manil Irmgard, Landeck
Zangerl Bernadett, Schnann
Herrenhofer Heidelinde, Landeck
Sonnweber Charlotte, Landeck
Plangger Gerlinde, Landeck
Röck Burkhard, Wenss
Netzer Anna, Landeck
Maafj Resi, Ried
Schieferer Martha, Urgen
Hafele Hermine, Feichten
Leypold Franz, Landeck
Spiss Herta, Pettneu
Rietzler Hedwig, Fiss
Waldner Toni, Feichten
Haag Gerti, Landeck

Bitte holen Sie sich Ihren Gewinn bis zum 24. Dezember in der Abteilung Wohnkultur ab.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wir sind für den kommenden Winter gerüstet!

Reifen

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein großes Lager an Reifen (neue und runderneuerte)

Bei unserem Einkauf haben wir uns für Qualität und damit für Ihre Sicherheit entschieden.

Felgen

Zusätzliche Felgen mit Winterreifen haben den Vorteil, daß Sie diese heute schon kaufen oder bestellen können und dann den Wechsel schnell vollzogen haben.

Schneeketten

REIFEN ALSCHER

Landeck

Vulkanisierwerkstätte - Runderneuierungen
aller Dimensionen - Elektronische Reifenaus-
wuchtung - Felgen - Großes Reifenlager

REIFEN - TOP - SERVICE

6500 LANDECK - GRAF

Bundesstraße 131 - Telefon 05442 - 2290

Weil unser Programm so gut ankommt, soll es auch pünktlich bei Ihnen ankommen!

Deshalb ist der Hammerle-Lieferservice perfekt organisiert. Denn was nützt Ihnen das schönste Heimtextilien-Programm, wenn Sie's nicht dann bekommen, wenn Sie's brauchen? Bei Tapeten Hammerle wird Ihr Auftrag nicht nur gern und dankend angenommen, sondern auch wirklich prompt erledigt.

Lange Lieferzeit kennen wir nicht. Dazu ist unser Lager zu gut sortiert und unser „Rollkommando“ und Ausführung zu flink.

Die Hammerle Tapezierer treten für ihren Erfolg ganz schön aufs Gas. Bei Tapeten Hammerle, da weiß man nicht nur, was man hat, sondern vor allem auch, wenn mans hat.

TAPETEN HAMMERLE

LANDECK - PERJEN • TELEFON (05442) 2303

TAPETEN — VORHÄNGE — STORES — KARNIESEN — MÖBELSTOFFE — STILSTOFFE — TEP-
PICHE — BODENBELÄGE

Eigene Werkstätte und geschulte Facharbeiter

SPAR disco - markt

6500 LANDECK, Malser Straße 31, Telefon 0 54 42 - 28 05

GESCHÄFTSZEITEN Mo—Fr 8.00—12.30 Uhr Sa 8.00—12.00 Uhr
13.30—18.00 Uhr

hört ... hört ... unerhört Tiefpreiswochen!

Türk. Haselnüsse 19⁵⁰
1/2 kg

Griech. Sultaninen 16⁹⁰
natural kandida IV
1 kg

Kokosflocken 10⁵⁰
1/2 kg

Oetker Backpulver oder Vanillezucker

Sensationspreis!
5 er Pkg. 4⁹⁰

Rama 1/4 kg 4⁹⁰

Riesen-Schokolade 12⁹⁰
300 gr.

Türk. Satsumas 9⁹⁰
kernlos 1 kg

Ital. Kastanien 17⁹⁰
1 kg

Ausländ. Frisch-Eier 12⁹⁰
Kl. II gr. 5 10 Stück

NEU... TANN Frisch-Fleisch!

Aktionen vom 7. 11. - 10. 11.

Ochsen-Beinflfleisch 35.-
1 kg

Rindsbraten (mürbe) 70.-
1 kg

Schweine-Stelzen 31.-
(Hintere) 1 kg

Sonder-Tiefpreis

Schweine-Schnitzel 79.-
ohne Zuwaage mager 1 kg

Aktionen ab Freitag, 7. Nov. solange der Vorrat reicht!

Vorweihnachts-Sonderangebot



Preise incl. MWST.

- Motorsägen „Stihl“ 041 AV, 4 PS**
 mit Anti-Vibrationsgriff
 40 cm Schwert (Liste 8108.—) S 7620.—
 50 cm Schwert (Liste 8328.—) S 7840.—
zusätzlich 1 Kette im Wert von ca. S 650.— gratis!

Eisenwarenabteilung

- Batterieladegerät „Bosch“, für 6 u. 12 V**
 8 Amp. Aufnahme S 538.—
- Schweißapparat „Fronius“, 170 Amp.**
 220/380 V (Listenpreis 4220.—) S 3600.—
- Elektro-Motore, 1 Jahr Garantie, fabriksneu**
 1400 Um./Min., 380-660 V, 2 PS S 1710.—
 ab 3 PS mit angebautem 3 PS S 2340.—
 Stern-Dreieckschalter 4 PS S 2700.—
 5,5 PS S 3070.—
- Winkelschleifer „Flex“**
 1600 W (Listenpreis 4630.—) S 2990.—
- Vibrationsschleifer „Skil“, 5500 Um./Min.**
 (Listenpreis 1624.—) S 1170.—
- Bandschleifer „Skil“ mit Staubsack, 100x552**
 (Listenpreis 5394.—) S 3970.—
- Handkreissäge „Skil“, Schnitt-Tiefe 65 mm**
 1100 W (Listenpreis 3400.—) S 2390.—
- Spiralbohrerkassette, 19tlg., 1—10 mm**
 WS (Listenpreis 215,80) S 138.—
 HSS (Listenpreis 358,40) S 255.—
- Schraubzwingen,**
 120x400 S 141.—
 120x315 S 127.—
 90x200 S 92.—

Besuchen Sie uns!

Haushaltsabteilung

- Allesschneider elektr.**
 „Elin“ SM 572, 1 Jahr Garantie S 658.—
 „Krupps Universal 2“ 1 Jahr Gar. S 890.—
- Kaffeemühle „Elin“, 1 Jahr Garantie S 213.—**
- Handmixer „Mini“, 110W, 1 J. Gar. S 395.—**
- Haushaltsraffel „Zyllis“**
 mit 3 Trommeln S 398.—
 mit 5 Trommeln S 548.—
- Kaffeautomat „Kenwood“ für 8 Tassen**
 1 Jahr Garantie S 798.—
- Teflonpfanne**
 26 cm S 139.—
 28 cm S 158.—
- Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“ S 448.—**
- Besteckgarnitur „Berndorf“, 24tlg. rostfrei S 235.—**

für die Gastronomie

- Schönwald - Hotelporzellan, weiß**
Stapelfasse m. U. (Listenpreis 51.80)
 ab 12 Stk. S 29.—
 ab 36 Stk. S 25.—
 ab 60 Stk. S 22.—
- Dessertteller, 19 cm (Listenpreis S 32.—)**
 ab 12 Stk. S 18.70
 ab 36 Stk. S 16.70
 ab 60 Stk. S 15.60
- Teeglas „Duralex“ (Listenpreis 9.90)**
 ab 1-11 Stk. S 8.50 ab 12 Stk. S 7.50
 ab 36 Stk. S 7.— ab 60 Stk. S 6.60
- Weinkrug, Glas**
 ¼ l S 20.80 ½ l S 32.— 1 l S 45.30

Großes Sortiment
Qualität
Günstiger Preis



Eisenwarengroßhandlung
 Landeck · Inh.: Böhme KG
 Telefon 2269/2897/2898